

Weihnachtspfarrbrief für die Gemeinden 2021



**St. Marien,
Espelkamp**



**St. Johannes Baptist,
Lübbecke**



**St. Raphael,
Pr. Oldendorf**



**St. Michael,
Rahden**



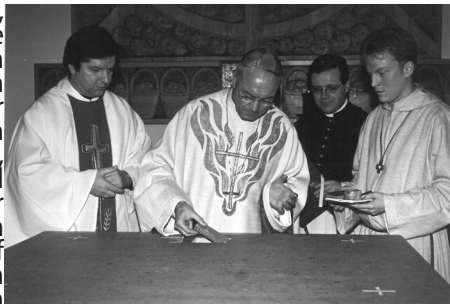
Gedanken zum Deckblatt.....	3
Grußwort von Pfr. Graute.....	4
Gottesdienste vom vom 11.12.2021 - 09./ (16.) 01.2021.....	6
Jahresübersicht/ Vorschau 2022.....	10

Gedanken zum Deckblatt

So will ich zum Altar Gottes treten, zum Gott meiner jubelnden Freude. Auf der Harfe will ich dich preisen, Herr mein Gott! (Psalm 43,4)

Unsere Altäre der Kirchen in Espelkamp, Lübbecke, Rahden und Pr. Oldendorf sollen/können

Bezugspunkte, Brennpunkte, Anlaufstellen ja Mittelpunkte der Christen unserer Kirchengemeinden und somit Orte der persönlichen Beheimatung des Glaubens sein oder werden. Als Gemeinschaft versammeln wir uns an den Altären unserer Kirchen, kommen mit Lobpreisungen, Dank und Bitte, mit der Freude oder der Trauer und Klage, alles kommt hier vor dem lebendigen Gott zusammen! Das darf unbedingt so sein Die Christen vollzogen von Anfang an die ihnen seit dem letzten



Abendmahl von Christus aufgetragene Eucharistie: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ (Lk 22, 19). Nach und nach wurden dafür feste (zentrale) Orte, Plätze, später Kapellen und Kirchengebäude errichtet. Bei der feierlichen Weihe eines Altares wird in dessen Mitte und an den vier Ecken Chrisamöl ausgegossen und damit der ganze Altartisch gesalbt: Der Altar ist das Symbol für Christus, den Messias, was in Übersetzung „der Gesalbte“ bedeutet. Danach wird auf der Altarplatte Weihrauch verbrannt: Zeichen für die von hier zu Gott aufsteigenden Gebete. Schließlich werden Lichter entzündet und auf den Altar gestellt mit den Worten: „Christi Licht leuchte auf dem Altar, es strahle wider im Leben aller, die teilhaben am Tisch des Herrn“. Unter der Altarmensa werden in der Regel auch Reliquien (Überreste von den Leibern der Heiligen) beigesetzt: Erinnerung an das Glaubenszeugnis und Lebensopfer der Heiligen, das aus dem Opfer Christi entspringt.

In der Segnung der Liturgie eines Altares heißt es: Gepriesen bist du, Herr unser Gott, denn du hast das Opfer Christi, dargebracht auf dem Altar des Kreuzes, angenommen zur Erlösung der Menschen. Um das Gedächtnis dieses Opfers zu feiern, rufst du dein Volk voll Liebe zusammen um den Tisch deines Sohnes. Schau herab auf diesen Altar, den wir errichtet haben für die Feier der Eucharistie; er sei die Mitte unseres Lobens und Dankens. Er sei der Altar, an dem wir das Opfer Christi unter heiligen Zeichen begehen Er sei der nie versiegende Quell unseres Heiles, das uns in Christus geschenkt ist. Zu Christus treten wir hin, zu dem lebendigen Stein; auf ihm wächst deine Gemeinde empor zu einem heiligen Tempel Dir sei Ruhm und Ehre in Ewigkeit! Amen.

Kein Mensch wird wohl ermessen und begreifen können, wie viel Heil und Segen durch so viele Jahre hindurch von unseren Altären hineingeflossen ist in die Herzen der Menschen und darüber hinein die Welt bis hinein in den Himmel von wo das Heil und der Segen kommt und zurückfließt ins Ewige Leben bei Gott.

Auf die Fürsprache unserer heiligen Kirchenpatrone St. Marien, der Erzengel St. Raphael und St. Michael sowie des hl. Johannes Baptist mögen unsere Gemeinden auch in Zukunft lebendig bleiben und durch den Empfang der Sakramente Taufe und Firmung, der Eucharistie und der anderen Sakramente ständig erneuert, mehr noch, - gewandelt werden.

Karl-Heinz Graute, Pfr.

Liebe Gemeindemitglieder, Familien, Freunde, Bekannte, Wohltäter/innen, liebe Schwestern und Brüder im Pastoralverbund Lübbecker Land und darüber hinaus!

Das Jahr 2021 neigt sich mit so vielen Eindrücken und Herausforderungen dem Ende. Zu all dem, was wir im vergangenen Jahr erlebt haben, kam doch immer auch die Hoffnung durch, es wird für uns eine Zukunft geben. Und rückblickend schauen wir mit Dankbarkeit auf die persönlichen Lebensinhalte und Lebensverläufe. Alles hatte irgendwie mit Lebensumständen zu tun: in Familie, Beruf, Schule, Kirche, Gesellschaft und vielen anderen Lebensbezügen im Kontext der Realität auf dieser Welt zu leben, wie könnte es anders sein. Immer noch beherrscht die Corona-Pandemie unseren Lebensalltag. Da sind wir eine globale Schicksalsgemeinschaft geworden. Solidarität,



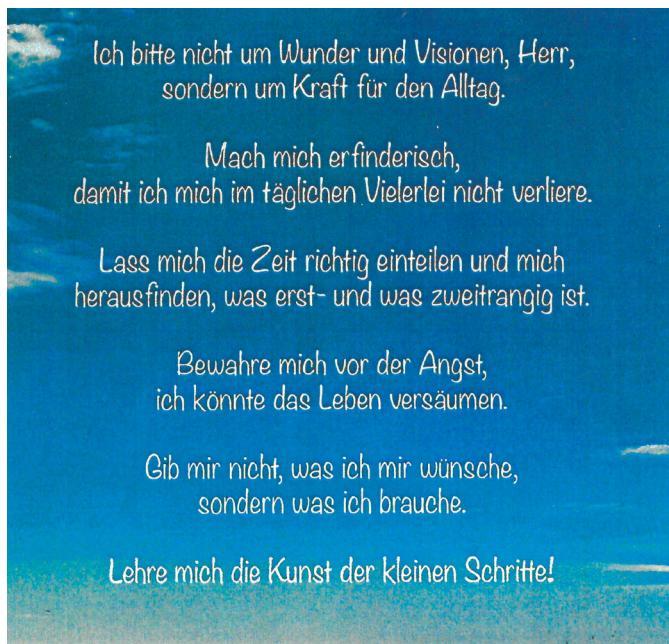
Verantwortung für das eigene wie auch für das Leben unserer Mitmenschen, all das hat einen neuen Stellenwert bekommen. Wir alle haben die Erfahrung gemacht, unser Leben ist sehr zerbrechlich und verletzbar, wir haben es nie ganz selbst in der Hand. Aus unserem Glauben heraus erwächst die Überzeugung: Wir verdanken unser Leben nicht uns selbst, das eigene Leben wie das Leben jedes Menschen ist und bleibt Geschenk. Am Weihnachtsfest offenbart sich unser Gott, der Schöpfer und Vater aller Menschen, als Mensch unter Menschen. Ja, Gott wird Mensch. In Jesus Christus erniedrigt er sich zutiefst menschlich. Dieses Geheimnis der Liebe Gottes dürfen wir auch in diesem Jahr, so Gott will, an Weihnachten feiern. An diesem Jesus, der die Misere des Lebens selbst in jeder Hinsicht selbst am eigenen Leibe erfahren hat, mache ich mein Leben fest. Ein Anker kann er somit für mich sein. Die Ernsthaftigkeit unseres Lebens in aller Bedrohung braucht den Menschen JESUS. „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren“, so hören wir es in einigen Tagen wieder als Weihnachtsbotschaft. Ja, die Rettung kommt von unserem Gott!! Daran möchte ich festhalten. Für jetzt bleiben: Glaube, Hoffnung und Liebe. Das kann auch für die ungewisse Zukunft wieder mein Lebensinhalt sein. Das wünsche ich mir und Ihnen allen. Danke allen Schwestern und Brüdern in unseren Gemeinden, die im vergangenen Jahr daran festgehalten haben. Sie haben somit nicht Angst und Pessimismus verbrietet, sondern Hoffnung und Mut. Mit Jesus Christus als Bruder und Herrn an der Seite kommen wir immer durch bis hinein ins Ewige Leben.

Die Freude an diesem Gott und Heiland ist unsere Stärke! (vgl. Nehemia 8) Beten wir darum und feiern wir in unseren Gottesdiensten die Gegenwart Gottes, der so nahe unter uns ist. Die Kirche möchte das auch weiterhin vermitteln, aber eben nicht ohne uns, vielmehr durch unser Wort und Handeln. Das taten im vergangenen Jahr unzählige Menschen an unzähligen Orten dieser Welt. In sozialen Einrichtungen, in den überfluteten Regionen unseres Landes und nicht zuletzt zu Hause, in unseren Kirchengemeinden und dort, wo Menschen als Menschen solidarisch, gläubig leben. Jesus lebt da, wo wir ihn einlassen, auch im kommenden Jahr. Mit Dank, Freude, und Bitte gehen wir nun als Christen unserer Kirchengemeinden ins Neue Jahr 2022. Gott segne uns und begleite uns, er halte unser Leben fest in seiner Hand!



Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, mit Gott in die Zukunft 2022!!

Für den Pastoralverbund mit dem gesamten pastoralen Team,
Karl-Heinz Graute, Pfarrer/ Leiter





Gottesdienste im Pastoralverbund Lübbecker Land

Advent und Weihnachten

vom 11.12.2021 - 09./ (16.) 01.2021

St. Marien Espelkamp:

Sonntag/3. Advent, 12.12., 10:30 Uhr Hochamt zum 3. Advent

Dienstag, 14.12., 9:00 Uhr hl. Messe

Mittwoch 15.12., 10:00 Uhr hl. Messe im Ludwig-Steil-Hof/ Espelkamp

Donnerstag, 16.12., 6:30 Uhr Rorate-Messe

Freitag, 17.12., 18:30 Uhr hl. Messe

Sonntag/4. Advent, 19.12., 10:30 Uhr Hochamt zum 4. Advent

14:00 Uhr Tauffeier

18:30 Uhr Bußandacht

Dienstag, 21.12., 9:00 Uhr hl. Messe

Donnerstag, 23.12., 9:00 Uhr hl. Messe

Freitag/Heiligabend, 24.12., 16:00 Uhr Krippenandacht/Kommunionkinder/
Kinder aus Espelkamp u. Rahden

18:00 Uhr Familien-Christmette

20:30 Uhr Christmette

Samstag/1. Weihnachtsfeiertag, 25.12., 10:30 Uhr Festhochamt

18:30 Uhr Abendmesse/1. Weihnachtstag

Sonntag/2. Weihnachtsfeiertag, 26.12. /Fest hl. Familie, 9:00 Uhr Festhochamt

Dienstag, 28.12., 10:00 Uhr hl. Messe mit Kindersegnung

Donnerstag, 30.12., 9:00 Uhr hl. Messe

Samstag, 01.01.2022, 10:30 Uhr Festhochamt/Neujahr

Sonntag, 02.01., 10:30 Uhr Hochamt

Dienstag, 04.01., 9:00 Uhr hl. Messe

Donnerstag/Erscheinung des Herrn, 06.01., 15:00 Uhr Festhochamt mit
Aussendung der Sternsingerinnen

Freitag, 07.01., 17:00 Uhr Anbetung, 18:30 hl. Messe

Sonntag, 09.01., 10:30 Uhr Festhochamt/Taufe des Herrn

St. Johannes Baptist Lübbecke

Freitag, 10.12., 15:00-16:30 Uhr Besuche/kath Bewohner/innen
im Altenheim Kirchplatz Lübbecke

Samstag, 11.12., 18:30 Uhr Vorabendmesse zum 3. Advent

Sonntag/3. Advent, 12.12., 10:00 Uhr Hochamt zum 3. Advent;
18.30 Uhr Bußandacht

Dienstag, 14.12., 9:00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 15.12., 6:00 Uhr Rorate-Messe

Freitag, 17.12., 15:00 Uhr hl. Messe

Samstag, 18.12., 18:30 Uhr Vorabendmesse zum 4. Advent

Sonntag, 19.12./4. Advent, 10:00 Uhr Hochamt zum 4. Advent

Dienstag, 21.12., 9:00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 22.12., 9:00 Uhr hl. Messe

Donnerstag, 23.12., 19:00 Uhr musikalischer Adventskalender/
Station Kirche-St. Joh. Bapt.

Freitag/Heiligabend, 24.12., 14:30 Uhr Krippenandacht-Kommunionkinder
16:00 Uhr Familien-Christmette/Mitgestaltung-
Kinderkirche
18:00 Uhr Christmette

Samstag/1. Weihnachtstag, 25.12., 10:00 Uhr Festhochamt/Weihnachten

Sonntag/2. Weihnachtstag, 26.12., 9:00 Uhr Festhochamt/hl. Stephanus

18:30 Uhr Abendmesse

Dienstag, 28.12., 9:00 Uhr hl. Messe

Freitag/Silvester, 31.12., 18:30 Uhr Jahresschlußmesse

Samstag/Neujahr, 01.01.2022, 18:30 Uhr Abendmesse/Neujahr

Sonntag, 02.01., 10:00 Uhr Hochamt

Dienstag, 04.01., 9:00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 05.01., 18:30 Uhr Vorabendmesse zum Fest Erscheinung des Herrn

Donnerstag/Erscheinung des Herrn, 06.01., 18:00 Uhr ökumenischer

Epphanias-Gottesdienst

Freitag, 07.01., 15:00 Uhr hl. Messe

Samstag, 08.01., 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 09.01., 10:00 Uhr Festhochamt/Taufe des Herrn mit Aussendung der

Sternsinger/innen

Sonntag, 16.01., 10:00 Uhr Hochamt, anschl. Neujahrsempfang

im St. Johannes Gemeindehaus (vorraussichtlich)

St. Michael Rahden

Samstag, 11.12., 17:00 Uhr Vorabendmesse zum 3. Advent

Sonntag, 12.12., 14:30 Uhr ökum. Adventsvesper in der evgl. Stiftskirche Levern

Mittwoch, 15.12., 16:00 Uhr Wortgottesdienst im Seniorenheim Dielingen

Donnerstag, 16.12., 17:00 Uhr Rorate-Messe

Freitag, 17.12., 10:15 Uhr Wortgottesdienst im Seniorenheim Wehden

Samstag, 18.12., 17:00 Uhr Vorabendmesse zum 4. Advent

Freitag/Heiligabend, 24.12., 16:00 Uhr Christmette

Sonntag/2. Weihnachtstag, 26.12., 10:30 Uhr Festhochamt mit Aussendung
der Sternsinger/innen

Freitag/Silvester, 31.12., 17:00 Uhr Jahresschlussmesse

Sonntag, 02.01.2022, 9:00 Uhr Hochamt.

Samstag, 08.01., 17:00 Uhr Vorabendmesse/Fest Taufe des Herrn

St. Raphael. Pr. Oldendorf

Freitag, 10.12., 16:00 Uhr Wortgottesdienst im Vitalis-Wohnpark/ Pr. Old.

Sonntag/3. Advent, 12.12., 11:00 Uhr Hochamt zum 3. Advent

Sonntag/4. Advent, 19.12., 11:00 Uhr Hochamt zum 4. Advent

Freitag/Heiligabend, 24.12., 15:00 Uhr Christmette/assyrisch-kath. Gemeinde
21:00 Uhr Christmette

Sonntag/2. Weihnachtstag, 26.12., 11:00 Uhr Festhochamt/Fest-Hl. Familie

Sonntag, 09.01.2022, 11:00 Uhr Festhochamt/Taufe des Herrn mit
Aussendung der Sternsinger/innen.

Gottesdienste über das Internet per Livestream mitfeiern

Sie können einige Gottesdienst auch von Zuhause aus über Internet auf www.youtube.com mitfeiern.

Das sind die Sonntagsgottesdienste in Espelkamp um 10.30 Uhr und Lübbecke um 10.00 Uhr, sowie an den Feiertagen in Espelkamp: am 24.12. um 18.00 und 20.30 Uhr, am 25.12. um 10.30 Uhr und in Lübbecke alle Gottesdienste an den Feiertagen.

Der Youtube-Kanal von St. Marien, Espelkamp ist unter den Stichworten „Gottesdienst St. Marien Espelkamp“ und

Der Kanal von St. Johannes Baptist, Lübbecke unter „Katholische Kirchengemeinde Lübbecke“ zu finden.



Jahresübersicht im Pastoralverbund Lübbecke Land

Vorschau 2022

Neujahrsempfang 2022

-Espelkamp/Haupt -und Ehrenamtliche: verschoben auf Samstag 26.02.

-Lübbecke + Pr. Oldendorf/Gemeinde: Sonntag, 16.01.

-Rahden/Haupt und Ehrenamtliche: Samstag, 29.01.

Sternsingeraktion im Pastoralverbund

-Espelkamp- Aussendung der Sternsinger/innen: Donnerstag, 06.01., 15:00 Uhr

-Lübbecke- Aussendung der Sternsinger/innen: Sonntag, 09.01., 10:00 Uhr

-Rahden-Aussendung der Sternsinger/innen: Sonntag/2. Weihnachtstag,
26.12.2021, 10:30 Uhr

-Pr. Oldendorf-Aussendung der Sternsinger/innen: Sonntag, 09.01., 11:00 Uhr

Kommunionkinderwochenende/Pastoralverbund

Freitag, 14.01. - Sonntag, 16.01. im Jugendhaus Warburg-Hardehausen

Second-Hand-Basar/Kommunionkleider und -anzüge/ Pastoralverbund

-Espelkamp/Pfr. Schoder-Haus: Samstag, 12.02., 14:00 - 16:00 Uhr

Fastenzeit/ 02.03. - 16.04.2022

Aschermittwoch: 02.03./Austeilung-Aschenkreuz

Karwoche

Palmsonntag: Sonntag, 10.04.

Gründonnerstag: 14.04.

Karfreitag: 15.04.

Ostern/Osterzeit/17.04.-06.06.2022

Ostern: Sonntag, 17.04./Montag, 18.04.

Erstkommunionfeiern2022

-Lübbecke: Sonntag, 24.04., 10:00 Uhr

-Espelkamp: Sonntag, 01.05., 10:00 Uhr

-Rahden: Sonntag, 08.05., 10:00 Uhr

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 26.05.

Katholikentag in Stuttgart

Mittwoch, 25. - Sonntag, 29.05. in Stuttgart

Pfingsten

Sonntag + Montag, 05./06.06.

Kinderwallfahrt-Paderborn

Sonntag, 12.06. in Paderborn/Kommunionkinder und Geschwisterkinder 2021 und 2022

Fronleichnam/Prozession im Pastoralverbund,

-Rahden: Donnerstag, 16.06., 10:00 Uhr

Tag der „Ewigen Anbetung“ im Pastoralverbund

-Rahden: Dienstag, 23.08.

Gemeindefahrt/Pastoralverbund

-Gemeindefahrt nach Straßburg/Übernachtungen in Deutschland:
Sonntag, 11. - Donnerstag, 15. 09. 77704 Oberkirch/Haus Marienfried
(Baden-Württemberg)

Tauferinnerungsgottesdienst im Pastoralverbund

-Espelkamp-Pfarrkirche St. Marien: Sonntag/Christkönigssonntag, 20.11., 10:30 Uhr

Patronatsfeste im Pastoralverbund

-Espelkamp/Maria Himmelfahrt: Sonntag, 14.08., 11:00 Uhr

-Lübbecke/Johannes der Täufer: Sonntag, 26.06., 10:00 Uhr

-Rahden/St. Michael:

Patronatsfest + Erntedankfest: Samstag, 01.10., 17:00 Uhr

-Pr. Oldendorf/St. Raphael:

Patronatsfest + Erntedankfest: Sonntag, 02.10., 11:00 Uhr

Erntedankfest

-Espelkamp: Sonntag, 02.10., 10:30 Uhr

-Lübbecke: Sonntag, 02.10., 10:00 Uhr

-Rahden: Samstag, 01.10., 17:00 Uhr

-Pr. Oldendorf: Sonntag, 02.10., 11:00 Uhr

St. Martin

-Kindertageseinrichtung-Kinderhaus/Pfarrgemeinde Espelkamp: Freitag, 11.11.

-Kirchengemeinde-St. Michael Rahen: Samstag, 12.11., 16:00 Uhr

Allerheiligen

Andacht zum Gedenken der Verstorbenen an Allerheiligen, Dienstag, 01.11.2021

-Espelkamp: 15:00 Uhr Friedhofskapelle-Waldfriedhof

-Lübbecke: 14:30 Uhr Pfarrkirche St. Johannes Baptist (Lübbecke, Pr. Odendorf, Hüllhorst)

Firmung

Beginn der Firmvorbereitung/Kurs - 2022/2023

-Pastoralverbund: September 2022

Erstkommunion

Beginn der Kommunionvorbereitung/Kurs - 2022/2023

-Pastoralverbund: September 2022

Krippenausstellung im Pastoralverbund

-Espelkamp/Pfr. Schoder Haus: Sonntag, 20.11.

Adventsbasar

-Lübbecke/St. Johannes Gemeindehaus: Sonntag, 20.11.

Ökumene

-Lübbecke-Pfarrkirche St. Johannes Bapt.:

Epiphanias/Donnerstag, 06.01., 18:00 Uhr

-Lübbecke-evgl.Thomaskirche/Gemeindehaus:

Weltgebetstag, Freitag, 04.03., 18:00 Uhr

-Pr. Oldendorf :

Weltgebetstag/Freitag, 04.03., 18:00 Uhr (Info folgt)

- Lübbecke-Pfarrkirche St. Johannes Baptist:

-Rahden:

Weltgebetstag/Freitag, 04.03., 18:00 Uhr (Info folgt)

-Espelkamp-evgl.Thomaskirche/Gemeindehaus:

Weltgebetstag/Freitag, 04.03., 18:00 Uhr

Hospiz-Initiative Lübbecke/ Gottesdienst, Samstag, 19.03.,

-Lübbecke-Pfarrkirche St. Johannes Bapt./St. Johannes Gemeindehaus:

Dank für die Zeugen/Mittwoch, 06.04., 18:00 Uhr

-Lübbecke-evgl. Andreaskirche:

Pfingstgottesdienst/Pfingstmontag, 06.06., 11:00 Uhr

-Espelkamp-Pfarrkirche St. Marien/Pfr. Schoder Haus:

Buß und Bettag/Mittwoch, 16.11., 18:00 Uhr ?

-Rahden/evgl. Johanneskirche:

ökumenischer Kreuzweg/Karfreitag, 15.04. (Info folgt)

KFD Termine

1. Halbjahr 2022

Januar

Donnerstag	13.01.	15.30 Uhr	Gymnastik
Mittwoch	19.01.	17.30 Uhr	Kegeln im Bürgerhaus
Mittwoch	26.01.	9.00 Uhr	Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück
Freitag	28.01.	17.00 Uhr	Abfahrt zum Pickertessen

Februar

Donnerstag	10.02.	15.30 Uhr	Gymnastik
Mittwoch	23.02.	9.00 Uhr	Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück
Donnerstag	24.02.	15.00 Uhr	Karneval mit Bilder- Vortrag aus vergangenen Jahren

März

Mittwoch	09.03.	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Donnerstag	10.03.	15.30 Uhr	Gymnastik
Mittwoch	16.03.	15.00 Uhr	Mitglieder-Versammlung mit Wahlen
Mittwoch	23.03.	17.30 Uhr	Kegeln im Bürgerhaus
Mittwoch	30.03.	9.00 Uhr	Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück

April

Mittwoch	06.04.	14.00 Uhr	Abfahrt zum Modehaus Bruno Kleine mit Kaffeetrinken
Donnerstag	07.04.	15.30 Uhr	Gymnastik
Mittwoch	27.04.	9.00 Uhr	Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück

Mai

Donnerstag	05. 05.	15.30 Uhr	Gymnastik
Mittwoch	11. 05.	15.00 Uhr	Maiandacht mit Kaffeetrinken
Mittwoch	18.05.	17.30 Uhr	Kegeln im Bürgerhaus
Mittwoch	25. 05.	9.00 Uhr	Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück

Juni

Donnerstag	02. 06.	15.30 Uhr	Gymnastik
Donnerstag	09. 06.	13.00 Uhr	Abfahrt zum Besucherbergwerk Kleinenbremen mit anschließendem Kaffeetrinken
Mittwoch	29. 06.	9.00 Uhr	Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück

In der Fastenzeit findet ein Besinnungsnachmittag statt. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Bei allen Veranstaltungen ist ein 3G - Nachweis erforderlich!

Der synodale Weg

Der synodale Weg hat zum Ziel, die kirchlichen Strukturen in Deutschland weiterzuentwickeln. Mit dem synodalen Weg macht sich die katholische Kirche in Deutschland auf einen Weg der Erneuerung, auf dem zentrale Themen- und Handlungsfelder geklärt werden

Beim synodalen Weg geht es um:

- Neueevangelisierung
- um die Aufarbeitung von Fällen von sexuellem Missbrauch in der Kirche und um den Missbrauch von Macht;
- um die Lebensform der Bischöfe und Priester;
- um die Sexualmoral der Kirche, die nach den Worten von Kardinal Marx entscheidende Erkenntnisse aus Theologie und Humanwissenschaften noch nicht aufgenommen hat
- um Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche.



Das Radio mit dem **blauen** Knopf

radio horeb
Leben mit Gott



Ihr christliches Radio für Deutschland

Radio Horeb ist ein privater christlicher Rundfunksender und finanziert sich ausschließlich aus den Spenden seiner Zuhörer. Wir wollen die frohe Botschaft des Christentums hinaustragen in die Herzen und Häuser der Menschen – mit einem Programm, das auf dem bewährten Fundament der katholischen Kirche steht.

Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik

So erreichen Sie uns:

Hörservice:

Dorf 6
87538 Balderschwang
Tel.: +49 8328 921-110
info@horeb.org

Mo., Di., Do.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 16:00
Mi.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 18:00
Fr.: 9:00 – 12:00

www.horeb.org



Satellit



Internet



App



Alexa



Kabel



Radio Horeb

Verschiedene Empfangsmöglichkeiten im Überblick:

DAB+ – „Digitalradio“

Smartphone über die radio horeb App

Kabel – digital, Einspeisung in die Kabelnetze in
Deutschland, Schweiz, Luxemburg und Liechtenstein

Satellit, Digitaler Radiokanal

Internetradio

Brauchen Sie technische Unterstützung?

Rufen Sie bei unserer Technik-Hotline an. +49 (0)8328 921 130

Mo. - Fr. 18:00 - 19:00 Uhr und Sa. 16:00 - 17:00 Uhr

Oder schreiben Sie uns an technikhotline@horeb.org

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

Lateinamerika ist die am härtesten von der Corona-Pandemie betroffene Weltregion. Die Corona-Krise und ihre Folgen bestimmen das Leben der Menschen in durchgreifender Weise. Vor allem die Situation der Armen hat sich verschlechtert, viele erleiden große Not.

Doch es gibt auch Zeichen der Hoffnung: Zahlreiche Pfarrgemeinden, Ordensgemeinschaften und kirchliche Gruppen in ganz Lateinamerika und der Karibik stellen sich dem wachsenden Elend entgegen. Sie nehmen sich der Menschen an und helfen, wo immer dies möglich ist. Sie lindern akute Not, schenken Kranken und Trauernden Beistand, schaffen Existenzgrundlagen und kümmern sich um die Schwächsten: Kinder, Jugendliche, Frauen und Familien.

Adveniat hat seine diesjährige Weihnachtsaktion unter das Thema „ÜberLeben in der Stadt“ gestellt. Die Aktion präsentiert Beispiele der vielfältigen Hilfe, die vor Ort geleistet wird. Seit mehr als 60 Jahren steht Adveniat an der Seite der Ärmsten. Die Weihnachtskollekte in den Gottesdiensten und die Spenden sind das Fundament der Arbeit.

Wir bitten Sie um eine großzügige Spende bei der Adveniat-Weihnachtskollekte. Ihre Gabe ist ein Hoffnungszeichen für viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik. Bleiben Sie den Menschen in Not und Armut verbunden, nicht zuletzt im Gebet!

Fulda, den 23.09.2021

† Hans-Josef Becker

Für das Erzbistum Paderborn
Erzbischof von Paderborn



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2022

Liebe Kinder und Jugendliche,

liebe Begleiterinnen und Begleiter in
Gemeinden, Gruppen und Verbänden,

liebe Schwestern und Brüder!

Im Januar 2022 werden die Sternsinger wieder zu den Menschen gesandt, um den Segen zu bringen. Ihr Motto ist aktueller denn je: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“.

In den letzten Jahren ist besonders deutlich geworden, wie wichtig die Gesundheit ist. Wir sind dankbar, in einem Land zu leben, in dem die Allermeisten gut versorgt werden. In Ländern, die von Armut geprägt sind, können sich hingegen viele Eltern eine gute medizinische Versorgung ihrer Kinder nicht leisten. Der nächste Arzt und das nächste Krankenhaus sind oft weit entfernt. Nicht selten sind es die Projektpartner der Sternsinger, die helfen: Sie kümmern sich um verletzte Kinder, bringen Medikamente und medizinische Fachkräfte in entlegene Gegenden und fördern Kinder mit Behinderung. Sie unterstützen die Vorsorge und zeigen jungen Menschen, wie man sich vor Unfällen und Infektionskrankheiten schützt.

Das Plakاتفoto zur Aktion Dreikönigssingen 2022 entstand im Südsudan. Es zeigt den fünfjährigen Benson, der nach einem Sturz vom Mangobaum operiert werden musste. Möglich war das, weil seine Mutter ihn ins Daniel-Combini-Krankenhaus in der Stadt Wau bringen konnte. Die Klinik wird von den Sternsingen unterstützt. Sie ist ein Segen für die Menschen im Südsudan.

In Hilfsprojekten weltweit wird der Segen der Sternsinger konkret. Für uns ist ihr Segen an den Türen ein Zeichen der Hoffnung auf einen Gott, der uns trägt und behütet. Diese Zusage fasst der Leittext zur kommenden Sternsingeraktion, der Psalm 91, in Worte: „Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht im Schatten des Allmächtigen“ (Ps 91,1).



Wir alle dürfen uns auf die Königinnen und Könige freuen, die von der Krippe zu den Menschen gehen. Mit den Sternsängern und unter ihrem Segen für unsere Häuser und Wohnungen gehen wir in das neue Jahr, das Menschen weltweit voller Hoffnung erwarten.

Fulda, den 23.09.2021

† Hans-Joerg Becker

Für das Erzbistum Paderborn

Erzbischof von Paderborn

Informationen zur Sternsingeraktion 2022 im Pastoralverbund Lübbecke Land

Espelkamp:

Für den Verlauf der Sternsinger-Aktion 2022 für die Gemeinde Espelkamp gibt es folgende Hinweise

Plan „A“

Sternsinger gehen und besuchen die Haushalte, die einen Besuch erwarten und wünschen.

Listen mit Namen und Datum des Besuches werden in den Kirchen ausgelegt.

Plan „B“

Für den Fall, dass die Sternsinger nicht laufen dürfen (Corona) werden wir in den Kirchen Päckchen mit Kreide und einem Segensspruch auslegen. Die Päckchen können Sie mit nach Hause nehmen und Ihr Haus/Wohnung selbst segnen.

In diesem Fall können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Sparkasse Minden-Lübbecke IBAN DE92 4905 0101 0031 0277 33

BIC WELADED1MIN

Verwendungszweck: „Sternsinger 2022 Espelkamp“

Kontoinhaber: Pastoralverbund Lübbecke Land

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, brauchen wir unbedingt folgende Angaben: Ihren Namen und Ihre Anschrift

Pr. Oldendorf:

Aufgrund der Coronapandemie werden auch in diesem Jahr die Sternsinger nicht von Haus zu Haus gehen können. Der Sternsingergottesdienst findet am 09.01.2022 statt und wie letzten Jahr werden Aufkleber und Kreide gesegnet, die Sie dann mitnehmen können um den Segen der Sternsinger*innen selbst in Ihr Haus zu bringen

Spenden können Sie auf das folgende Konto überweisen:

Sparkasse Minden-Lübbecke IBAN DE92 4905 0101 0031 0277 33

BIC WELADED1MIN

Verwendungszweck: „Sternsinger 2022 Pr. Oldendorf“

Kontoinhaber: Pastoralverbund Lübbecke Land

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, brauchen wir unbedingt folgende Angaben: Ihren Namen und Ihre Anschrift

Rahden

Aufgrund der Coronapandemie kann auch die Sternsingeraktion 2022 nicht wie gewohnt stattfinden. Das Sternsingerteam hält es trotzdem für wichtig, in dieser schwierigen Zeit den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden für bedürftige Kinder weltweit zu sammeln. Dieses wird 2022 leider nur bedingt mit unseren Kindern durchführbar sein können. Der Ablauf ist wie folgt geplant: Im Gottesdienst am Sonntag, 26.12.2021, wird es eine Segnung der Sternsinger*innen, der Aufkleber und der Kreide geben. Anschließend können sich alle Gottesdienstbesucher*-innen einen Segensaufkleber mitnehmen.

Die Stadt- und Gemeindeverwaltung in Rahden und Stemwede, sowie die umliegenden Geschäftsleute, werden zu einem späterem Zeitpunkt besucht.

Ebenso sollen dann so viel private Haushalte wie möglich in Rahden und Stemwede, unter Einhaltung der Hygieneregeln, besucht werden. Wer nicht besucht worden ist, kann sich einen Segensaufkleber in der Kirche in Rahden zu den Gottesdienstzeiten oder im Gemeindebüro in Espelkamp abholen.

Spenden zur Sternsingeraktion können auf das folgende Konto überwiesen werden:

Sparkasse Minden-Lübbecke IBAN DE92 4905 0101 0031 0277 33

BIC WELADED1MIN

Verwendungszweck: „Sternsinger 2022 Rahden“

Kontoinhaber: Pastoralverbund Lübbecke Land

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, brauchen wir unbedingt folgende Angaben: Ihren Namen und Ihre Anschrift

Lübbecke:

„Segen bringen, Segen sein. Gesund werden-Gesund bleiben“ heißt das Leitwort der 64. Aktion Dreikönigssingen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und ein Land exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit. 2022 wird anhand von Beispielprojekten in Ägypten, Ghana und dem Südsudan gezeigt, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert wird.



Sternsingen
– aber sicher!

Leider können wir auch in diesem Jahr aufgrund der Coronapandemie nicht mit den Kindern in die Häuser unserer Gemeindemitglieder kommen. Aber einen Segen wollen wir trotzdem bringen und um die dringend benötigten Spenden bitten. Wie im letzten Jahr gibt es einen „Segen to go“

Das geht so:

Sie melden Ihren Segenswunsch wie gewohnt bei uns an. Entweder tragen Sie sich in eine Liste in der Kirche in Lübbecke ein oder senden Ihren Segenswunsch per Post (St. Johannes Baptist, Niederwall 14, 32312 Lübbecke) oder per Mail (sternsinger-luebbecke@web.de).

Mit dem Zeichen „20*C+M+B+22“ bringen Sie in diesem Jahr selbst in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ in Ihr eigenes Haus. Mit Ihrer Spende helfen Sie weltweit Kindern in Not und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

Das ist doch auch ein schöner Gedanke, selbst zum Segen werden. Deshalb machen Sie mit und melden sich bei uns.

Ihr Sternsingervorbereitungsteam

Iris Diekemper

Susanne Leimbach

Maria Schumacher

Sparkasse Minden-Lübbecke IBAN DE92 4905 0101 0031 0277 33

BIC WELADED1MIN

Verwendungszweck: „Sternsinger 2022 Lübbecke“

Kontoinhaber: Pastoralverbund Lübbecke Land

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, brauchen wir unbedingt folgende Angaben: Ihren Namen und Ihre Anschrift

Wissenswertes aus dem Pastoralverbund Lübbecker Land

Unser Kind soll getauft werden

Taufen finden entweder im Rahmen einer Vorabendmesse, einer Sonntagsmesse oder als eigenständiger Taufgottesdienst am Sonntagnachmittag statt. Taufen zu Weihnachten und Ostern sind möglich. Taufzeit und Taufkirche für ein Wochenende legt diejenige Familie fest, die als erste dafür anfragt. Weitere Familien schließen sich an oder wählen ein anderes Wochenende. Mehr als zwei Tauftermine pro Monat in einer Gemeinde sind nicht möglich.

Erstkommunion

Wir bieten jedes Jahr einen Vorbereitungskurs für Kinder an, die die 3. Klasse besuchen oder schon älter sind. In Frage kommende Familien werden rechtzeitig angeschrieben und zu einem Informationsabend eingeladen. Jüngere Kinder können nur vorbereitet werden, wenn ein Familienmitglied bei der Vorbereitung mitwirkt.

Firmung

Das Sakrament der Firmung wird in unserem Pastoralverbund alle zwei Jahre gespendet. Alle Jugendlichen, die zum Zeitpunkt der Firmung wenigstens die 9. Klasse besuchen, aber auch Erwachsene, die sich firmen lassen möchten, können sich zur jeweiligen Firmvorbereitung anmelden.

Eheschließung

Es wird eine rechtzeitige Terminabsprache mit dem Pastoralverbundsbüro erbeten. Zunächst erfolgt die Aufnahme der Personalien und die Feststellung, dass keine Ehehindernisse vorliegen. Dazu wird bei Katholiken ein Taufschein „Auszug aus dem Taufregister“, der nicht älter als 3 Monate ist, benötigt. Möglich sind Trauungen zu folgenden Zeiten: An Werktagen, sofern sie nicht mit den regelmäßigen Werktagsgottesdiensten kollidieren.

An Samstagen am Vormittag oder frühem Nachmittag - spätestes Beginn ist 15.00 Uhr.

Krankenkommunion/- besuche

Gerne besuchen die Teammitglieder ältere Gemeindeglieder und Kranke, um ihnen die heilige Kommunion in die Wohnung zu bringen. Bitte melden Sie sich einfach im Pastoralverbundsbüro (Telefon: 05772/3457)

In den Altenheimen finden Gottesdienste mit Kommunionsspendung in der Regel 1x pro Monat statt. Die Zeiten können den Pfarrnachrichten entnommen werden.

Krankensalbung

Der Empfang des Sakramentes der Krankensalbung ist jederzeit möglich, z.B. vor schweren Operationen, im fortgeschrittenen Alter und bei ernst-

haften Erkrankungen. Die heilige Salbung soll Menschen innerlich stärken und ihnen Gottes heilendes Handeln erfahrbar machen.

Bitte vereinbaren Sie im Pastoralverbundsbüro den Besuch eines Priesters. Für den Pastoralverbund wird jährlich ein zentraler Krankentag mit Spendung der Krankensalbung in der Kirche angeboten. Weitere Informationen und der genaue Termin werden zeitnah bekannt gegeben.

Erwachsenentaufe, Wiedereintritte, Konversionen

Erwachsene, die sich taufen lassen, in die katholische Kirche übertreten oder wieder eintreten möchten, melden sich im Pastoralverbundsbüro.

Geburtstage

Wenn Sie zu Ihrem „runden“ Geburtstag, ab 80 Jahren, einen der Priester einladen möchten, melden Sie sich bitte vorher im Pastoralverbundsbüro.

Ab dem 70. Geburtstag gratulieren wir in den Pfarrnachrichten und auf der Homepage unseres Pastoralverbundes unter Nennung von Name, Alter und Wohnort. Auf die Möglichkeit, eine Sperrung der Nennung des eigenen Namens zu verlangen, wird hiermit ausdrücklich hingewiesen.

Kirchbusfahrten

In allen Gemeinden des Pastoralverbundes besteht die Möglichkeit, sich zu den Sonn- und Feiertagsgottesdiensten mit einem Kirchbus abholen zu lassen. Er ist besonders für ältere oder kranke Gemeindeglieder sowie für Kurgäste gedacht. Anmeldung ist jederzeit über das Pastoralverbundsbüro möglich.

Beerdigung

Nach dem Eintreten des Todes bitten wir, dass sich die Angehörigen mit einem Bestatter in Verbindung setzen. Dieser spricht dann mit dem Pastoralverbundsbüro einen genauen Termin ab.

Dienste der Kirche anlässlich der Beerdigung:

Kondolenzbesuch: In der Regel besucht der bestattende Priester die Angehörigen zu Hause.

Begräbnismesse („Requiem“): Wenn Sie ein Requiem wünschen, sprechen Sie dies bitte mit dem Priester ab.

Erdbestattung: Wortgottesdienst in der Friedhofkapelle mit Beisetzung.

Feuerbestattung: Nach Wahl der Angehörigen findet ein Wortgottesdienst zur Verabschiedung oder zur Urnenbeisetzung statt. (Findet z.B. eine Verabschiedung durch einen Priester statt, erfolgt die Urnenbeisetzung im privaten Rahmen. Hilfen zur Gottesdienstgestaltung sind im Pastoralverbundsbüro erhältlich).

Statistik:2021 / und Vorjahr 2020

Gemeinde	Taufen **	Erstkommunion **	Firmung (nur in den Gemeinden Lübbecke&Espelkamp)	Trauungen **	Aufnahmen
Lübbecke 2021	9	LK & Pr. Old. gemeinsame Erstkommunion in Lübbecke		2	1
Vorjahr 2020	11	23	12	2	0
Pr. Oldendorf 2021	3	24	0	0	0
Vorjahr 2020	2			0	0
Rahden 2021	7	8	0	1	0
Vorjahr 2020	4	0 in Rahden, 2020 gemeinsame Erstkommunion in Espelkamp	0	0	0
Espelkamp 2021	16	19	37	1	0
Vorjahr 2020	12	18 2020 gemeinsame Erstkommunion mit Rahden in Espelkamp	0	2	0
PV gesamt 2021	35	50	49	4	1
Vorjahr 2020	29	42	0	4	0

** Bei den Taufen, Erstkommunion, Trauungen zählt der Ort der Gemeinde, wo das Sakrament gespendet wurde.

Hinweis zu den Kollekten

Aufgrund der Corona Pandemie sind bei den großen Kollekten (z. B. Adveniat) im vergangenen Jahr und auch noch zum Jahresanfang 2021 (Mission in Afrika usw.) nur wenig Spenden durch Kollekten eingegangen. Teilweise durften Gottesdienste wegen des Lockdowns nur online und ohne Kirchenbesucher stattfinden. Daher hatten wir in unseren Gemeinden zu Direktspenden an die Hilfsorganisationen aufgerufen und hoffen, dass diesem Aufruf viele Gemeindemitglieder gefolgt sind und so Adveniat und die anderen Hilfsorganisationen direkt mit einer Überweisung unterstützt haben. Ein paar Spenden wurden auch bei uns für den bestimmten Kollektenzweck abgegeben. Auf der rechten Seite finden Sie die sich daraus ergebenden Beträge.

Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Kollektenergebnisse 2021(Stand 01.12.2021) und Vorjahr 2020

Jahr	Kollekte	Espelkamp	Lübbecke	Pr. Oldendorf	Rahden
2021	Mission in Afrika Januar Ausfall der Gottesdienste wegen Corona Pandemie - Spenden	50,00 €	47,56 €	10,00 €	-,--
2020	Mission in Afrika Januar	161,51 €	184,71 €	48,04 €	47,20 €
2021	Diasporaseelsorge (Feb)	37,00 €	55,20 €	7,17 €	20,00 €
2020	Diasporaseelsorge (Feb)	131,75 €	166,54 €	41,00 €	43,39 €
2021	Caritas Kollekte Februar	108,74 €	89,70 €	38,35 €	8,71 €
2020	Caritas Kollekte Februar	145,21 €	273,47 €	35,33 €	55,70 €
2021	Misereor März	430,60 €	705,00 €	77,22 €	152,00 €
2020	Eingegangene Spenden für Misereor März	130,00 €	359,60 €	Corona bedingt keine Kollekte/Spende	85,00 €
2021	Renovabis Mai	168,10 €	402,50 €	55,00 €	81,00 €
2020	Renovabis Mai	144,05 €	232,94 €	68,65 €	48,00 €
2021	Solidaritätsfond Jugendarbeitslosigkeit	73,86 €	93,00 €	-,--	22,00 €
Juni 2021	Corona Nothilfe für Indien an Caritas International	961,81 €	755,92 €	291,50 €	288,70 €
Juli 2021	Opfer Hochwasser- katastrophe Deutschland	750,00 €	480,00 €	160,00 €	350,00 €
2021	Caritas September	192,60 €	211,10 €	158,78 €	27,00 €
2020	Caritas September	135,90 €	130,25 €	33,20 €	75,60 €
2021	Weltmissionssonntag Oktober	213,30 €	474,70 €	34,30 €	103,80 €
2020	Weltmissionssonntag Oktober	166,45 €	527,50 €	227,03 €	52,00 €
2021	außerordentliche Seelsorgezwecke (Nov.)	51,55 €	59,72 €	26,68 €	8,00 €
2020	außerordentliche Seelsorgezwecke (Nov.)	47,80 €	64,95 €	9,19 €	18,00 €
2021	Diasporasonntag (Nov.)	94,54 €	39,00 €	25,30 €	15,00 €
2020	Diasporasonntag (Nov.)	280,90 €	214,44 €	38,20 €	38,60 €
2020	Adveniat	280,00 €	447,00 €	40,00 €	120,00 €
2019	Adveniat	1.452,43 €	3.229,20 €	369,60 €	486,73 €
2020/21	Dreikönigssingen 2021	Die Sammlung erbrachte in allen vier Gemeinden insgesamt 14.000,00€. Corona bedingt konnte nicht in allen Gemeinden eine Haussammlung stattfinden. Es wurde zu Spenden durch Überweisungen aufgerufen.			
2019/20	Dreikönigssingen 2020	1.731,00 €	3.859,48 €	504,00 €	4.860,00 €

Erwachsenentaufe in Espelkamp

Am Dreifaltigkeitssonntag empfing Herr Bernfried Müller die Taufe, die erste Heilige Kommunion und die Firmung, nachdem er vorher katechetisch unterrichtet worden ist. Er selbst schreibt dazu folgendes:

„Ich habe Anfang 2017 im Gebet mein „Leben in Gottes Hand“ gelegt und habe durch „Zufall“ im September 2017 den heiligen Rosenkranz gefunden.

Ich hatte von 2017 bis zum Sommer 2018 mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Seit dem Sommer 2018 bete ich den Rosenkranz regelmäßig.

Auch habe ich mich intensiv mit dem christlichen Glauben auseinandergesetzt und bin zu dem Schluss gekommen dass es für mich die Fülle des Glaubens so nur in der RKK gibt. So wuchs der Wunsch in mir mich taufen zu lassen.

Nach einem Gespräch mit Katholiken im Januar 2021 habe ich mich dann endgültig dazu entschlossen die Taufe und den damit verbundenen Segen nicht weiter aufzuschieben.“



Taufe

Erstkommunion



Firmung

Mitglied der Kirche

Dienstagstreff der Begegnung



Die Begegnung am Dienstag bietet Männern und Frauen die Möglichkeit zur Nachmittagsgestaltung. Das Treffen findet regelmäßig dienstags von 15-17:00 Uhr im Pfarrer-Schoder-Haus statt. Es kann bei einer Tasse Kaffee gespielt oder geklönt werden. Hin und wieder gibt es einen Vortrag oder ein kreatives Angebot. So waren auch schon Strick- und Nähadeln im Einsatz.

Regina Bodemann



Musikalische Gruppen in Lübbecke

*Gitarrengruppe unter der
Leitung von Clemens Steinhoff*



*Freies Singen im
Gemeindehaus Lübbecke*



Der Kartenvorverkauf für den 102. Deutschen Katholikentag von Mittwoch, 25. Mai, bis Sonntag, 29. Mai 2022, in Stuttgart hat begonnen. Ab sofort ist es möglich, Dauer- oder Familienkarten mit einem Frühbucherrabatt zu bestellen. Mit diesen kann der komplette Katholikentag erlebt werden. Tages- und Abendkarten verschaffen den Zutritt zu ausgewählten Veranstaltungen. Den Frühbucherrabatt gibt es bis zum 31. März 2022. Nähere Informationen unter www.katholikentag.de/teilnehmen. Wer sich gerne als HelferIn oder Helfer engagieren möchte, kann sich informieren und anmelden unter www.katholikentag.de/helfen.

Mit dem Motto „leben teilen“ stellt sich der kommende Katholikentag den globalen Herausforderungen, die unter anderem die aktuelle Pandemie sichtbar gemacht hat. Teilen bedeutet mehr als abgeben, heißt es auf der Website www.katholikentag.de. Das Motto verdeutlicht den politisch-gesellschaftlichen Gestaltungsauftrag des christlichen Glaubens, eines der zentralen Anliegen von Katholikentagen. Es geht darum, sich gegen gesellschaftliche und politische Spaltungs- und Abgrenzungstendenzen zu stellen.

Gottesdienste, Diskussionen, Workshops, Mitmachangebote – über 1.000 Programmpunkte fokussieren Fragen aus Gesellschaft und Politik, Theologie und Kirche, Spiritualität und Religion und bilden ein reichhaltiges Kulturprogramm. Dazu präsentieren sich auf vielen Bühnen Verbände, Laienräte, Hilfswerke, Diözesen, Orden und ökumenische Organisationen. Das detaillierte Programm wird Anfang März 2022 vorgestellt.

Über aktuelle Entwicklungen, auch zum Thema Großveranstaltungen unter Pandemie-Bedingungen, informiert die Seite www.katholikentag.de oder der Newsletter, den man unter www.katholikentag.de/newsletter abonnieren kann.

Pfarrbriefservice.de

Ernte-Altäre im Pastoralverbund Lübbecke Land



Preußisch Oldendorf

Rahden



Espelkamp

Lübbecke



Ausflug der Küster und Hauptamtlichen nach Bielefeld

Die Pastoralverbundsleitung hatte am 12.09.2021 die Küster/Innen zu einer Fahrt nach Bielefeld eingeladen. Um 13.00 Uhr ging es in Lübbecke los. Zwei Bullis brachten die Teilnehmer ans Ziel.

Zunächst wurde die Kirche St. Jodokus besucht. Mitarbeiter dieser Gemeinde, Herr Luchte und Herr Getta, informierten die Gruppe über die Besonderheiten dieses Gotteshauses. Und da gab es sehr viel zu hören und zu sehen. Den Gründern, Franziskanermönche vom nahe gelegenen Jostberg, war es wichtig in der Mitte der Stadt zu sein. 1511 wurde die Kirche eingeweiht. Die noch vorhandene Inschrift 0„Katholische Volksschule“, an der heutigen „Grundschule Klosterschule“, erinnert an die Zugehörigkeit zum damaligen Kloster; sie liegt am Klosterplatz.



Vom Klosterplatz - städtischer Grund seit der Säkularisierung - führt ein Weg durch ein modernes Tor unter den Augen des Hüters St. Michael in die Kirche. Unser erstes Augenmerk gilt dem Taufstein (Taufe = Eintritt in die Kirche). Weitere Ausstattungselemente sind um nur einige zu nennen - der Altar aus Marmor und Schiefer – modern - ein Anlass zur Auseinandersetzung; der Priesterstuhl, seit 1511 immer am gleichen Platz; das Gnadenbild „Schwarze Madonna“; im Kreuzgang der Kreuzweg aus Schiefer ohne bildliche Darstellung mit den zu den Stationen passenden Aussagen, z.B. verurteilt - ohne Jesus zu nennen; die Franziskuskapelle; die schönen Fenster aus den 50er Jahren; alte Malerei im Deckengewölbe, bei den Renovierungsarbeiten zufällig entdeckt; die Orgel mit barockem Prospekt.



Ich kann nur sagen: Kommt und seht selber!

Nach den vielen Eindrücken gab es eine Stärkung mit Kaffee/Tee und Kuchen im nahegelegenen Café Kraume. Für Wanderfreudige bot sich danach die Möglichkeit, die Sparrenburg zu besuchen; andere bummelten durch die Altstadt. Um 18.00 Uhr traf man sich wieder im historischen Brauhaus zum gemeinsamen Abendessen.

Allen Teilnehmern hat diese Unternehmung sehr gefallen. Sie danken herzlich für die besondere Art der Begegnung im pastoralen Raum.

Anna Müller

Tagesausflug der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen aus den Gemeinden St. Johannes Baptist Lübbecke und St. Raphael Pr. Oldendorf am Samstag, 18.09. nach Warburg/Westfalen

Mit drei kleinen Autobussen/Kirchbussen machten sich die zweiundzwanzig Frauen und Männer aus unseren katholischen Kirchengemeinden Lübbecke und Pr. Oldendorf morgens um 8.00 Uhr auf den Weg über Herford und Lemgo dann auf der Ostwestfalenstraße nach Warburg.

Nach zwei Stunden Fahrtzeit gab es auf dem Schützenplatz Warburg-Neustadt zunächst eine erste Kaffee-Station als zweites Frühstück bei mitgebrachten Kaffee, belegten Brötchen und Kuchen. Anschließend begann am Neustädter Marktplatz vor der katholischen Kirche St. Johannes Baptist unsere Stadtführung. Herr Hermann Behler aus Warburg begrüßte unsere Gruppe und führte uns entlang an altherwürdige Fachwerkbauten, Stadtmauern, hinein in die Neustädter Pfarrkirche, anschließend ging es am alten Amtsgericht und dem Neustädter Rathaus und dem ehemaligen Dominikanerkloster mit der heutigen evangelischen Kirche Maria im Weinberg vorbei (über altes Kopfsteinpflaster) hinunter in die Warburger Altstadt.



Angekommen in der altherwürdigen, katholischen Pfarrkirche St. Marien wurden wir hier, wie auf unserem Weg zuvor mit interessanten, geschichtlichen Daten, Fakten und Personen zur alten Hansestadt Warburg konfrontiert. Herr Behler, unser Stadtführer, konnte uns die geschichtlichen Zusammenhänge aus vergangenen Jahrhunderten vom Mittelalter bis hinein in die Gegenwart sehr gut erläutern. Die Stadtansichten schenkten unseren Augen aus unterschiedlichen Perspektiven wunderschöne Bilder von der mittelalterlichen Stadt Warburg.

Nach der Stadtführung ging es in das nahegelegene Rathaus der Altstadt zum deftigen Mittagessen. An einem langen Tisch konnten wir jetzt bei sonnigem Wetter auf dem Altstädter Marktplatz gesellig zusammensitzen und speisen. Wer mochte, konnte auch das, vielleicht etwas herbe Warburger-Alt-Bier genießen.

Gestärkt ging es nun für die Einen per Kirchbus, für die Anderen zu Fuß zurück in die höher gelegene Neustadt. Das hieß, Zeit zur freien Verfügung bis zum gemeinsamen Kaffeetrinken um 16.00 Uhr im Kaffee Goeken. Die Fußgruppe schaute sich noch die Diemelauen an. Durch die Warburger Altstadt fließt die Diemel. Dieser Fluß entspringt bei Usseln im Waldecker Land und mündet in Bad Karlshafen in die Weser. Auf dem Weg von der Warburger Altstadt hin zur Neustadt führte unser Weg an (in Stein gemeißelten Bildern) den vierzehn Kreuzwegstationen, später an der kleinen Burgkapelle vorbei auf den imposanten Burgfriedhof. Von hier schaut man weit über Stadttürme und Mauern hinaus auf das benachbarte Hessenland. Nach unserer gemeinsamen Kaffeepause im Neustädter Kaffee ging es schließlich mit unseren Kirchbussen auf den Heimweg.



Eine kurze Statio hielten wir unterwegs im Dorf Bonenburg, ein Ortsteil der Hansestadt Warburg am Fuße des Eggegebirges. Bonenburg ist der Heimatort von unserem Pfarrer Karl-Heinz Graute. Dort besuchten wir die schöne Pfarrkirche Kreuz Erhöhung. Nach den Erläuterungen zur Kirche durch Pfr. Graute und einem gemeinsam gesungenen Lied verließen wir auch diesen Ort wieder und fuhren wiederum über die Ostwestfalenstraße zurück nach Lübbecke. Alle Teilnehmer/innen waren sich einig, es war ein rundum schöner Tag mit sehr schönen Eindrücken und Begegnungen im ostwestfälischen Warburg.



Tagesausflug nach Lüneburg

Am 25. September folgte eine Gruppe Ehrenamtlicher aus den Gemeinden St. Marien, Espelkamp und St. Michael, Rahden der Einladung des Pastoralverbunds Lübbecke Land in die Stadt Lüneburg. Begleitet wurde sie von Pater Subhash und Pfarrer i.R. Voß.

Nach einer Rast mit leckeren Brötchen erreichten wir das niedersächsische Lüneburg, wo uns eine Stadtführerin erwartete, die Interessantes über die Stadt erzählte.



Die Lüneburger Altstadt liegt über einem Salzstock, der den Reichtum der Stadt begründete und dessen Kappe aus Gips, der Kalkberg, einen guten Bauplatz für die Fluchtborg darstellte, die Lüneburg ihren Namen gab. Die Stadt wurde 956 erstmalig urkundlich erwähnt, da sind die Burg und das Kloster St. Michaelis auf dem Kalkberg, sowie die Saline bereits vorhanden. Um diese Kerne entwickelte sich bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts die Stadt Lüneburg, die eine Monopolstellung als Salzlieferant der Hanse hatte.

Bekannt wurde Lüneburg in ganz Deutschland durch die tägliche ARD-Sendung „Rote Rosen“, die fast täglich in der Stadt gedreht wird. Die Stadtführerin berichtete, dass häufig Führungen zu den Drehorten stattfinden, die sehr gut angenommen wurden.



Das Mittagessen fand im KRONE Bier- & Event-Haus statt. Da wir unser Essen schon im Bus ausgewählt hatten, mussten wir nicht lange darauf warten. Alles sah lecker aus und schmeckte vorzüglich. Auf dem Rückweg zum Bus war manchem klar, Lüneburg mit seinen wunderschönen Backsteingiebel-Häusern ist eine Reise wert.

Nun ging es in die Lüneburger Heide, durch die wir mit einem Planwagen, gezogen von 2 ansehnlichen Kaltblütern, gefahren wurden. Der Kutscher hatte immer wieder einen Scherz auf den Lippen und sorgte so für Stimmung. Zur Heideblüte waren wir zu spät, aber es war trotzdem ein Erlebnis. Den Abschluss bildete das Kaffeetrinken mit leckerer Torte im Hofcafe Bockelmann in Oberhaverbeck.

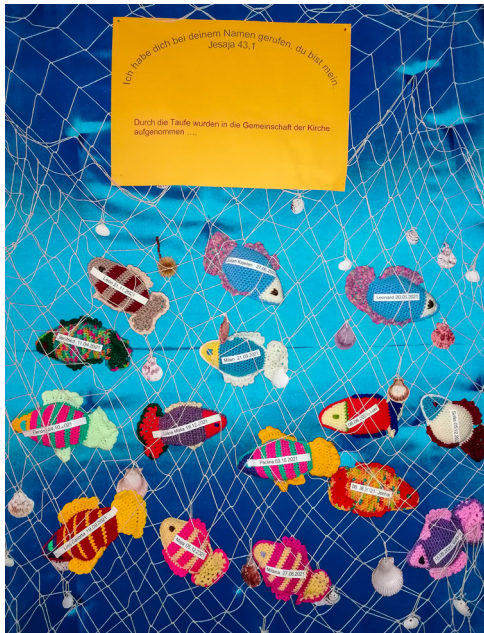
Mit vielen Eindrücken bestiegen wir unseren Bus, der uns wohlbehalten zurück nach Espelkamp brachte.

Christa Lachmann-Meier



Taufen im Pastoralverbund

Ich bin getauft und Gott geweiht



GESÄNGE

536

491
(8)

1 Ich bin ge-tauft und Gott ge-weiht
das Sie-gel der Drei-ei-nig-keit

durch Chri-sti Kraft und Zei-chen;
wird nie-mals von mir wei-chen.

Gott hat mir sei-nen Geist geschenkt, ich bin in
Chri-stus ein-ge-senkt und in sein Reich er-
ho-ben, um e-wig ihn zu lo-ben.

2 Aus Wasser und dem Heiligen Geist / bin ich nun neu
geboren; / Gott, der die ewge Liebe heißt, / hat mich zum
Kind erkoren. / Ich darf ihn rufen „Vater mein“; / er setzte
mich zum Erben ein. / Von ihm bin ich geladen / zum
Gastmahl seiner Gnaden.

3 Christus, der Herr, hat mich erwählt, / ihm soll ich fortan
leben. / Ihm will ich dienen in der Welt / und Zeugnis für
ihn geben. / So leb ich nicht mehr mir allein, / sein Freund
und Jünger darf ich sein. / Ich trage seinen Namen; / sein
bleib ich ewig. Amen.

T: Friedrich Dörr 1970, M: Caspar Ulenberg 1603

Neugetaufte in St. Marien Espelkamp

Neugetaufte in St. Michael Rahden

Oskar Bressler
getauft am
29.08.

Erwin Feld
getauft am
10.10.

Mia Sadowska
getauft am
14.11

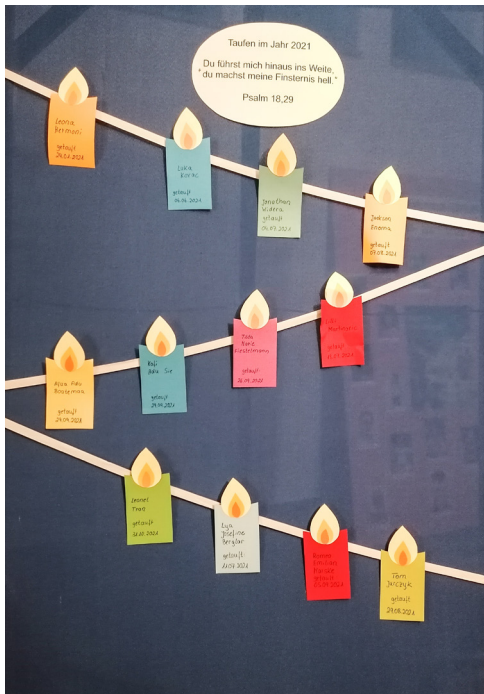
Aurel Warketin
getauft am 28.03.



**Lion Bernhard
Zmijewski**
getauft am
08.10

Niko Nowak
getauft am
17.10

Ben Rittscher
getauft am
21.11.



Neugetaufte in St. Johannes Baptist Lübbecke

40 Jahre Messdiener in St. Michael in Rahden

„Wer mir dienen will, folge mir nach“ (Joh. 12, 26)

Was wäre eine Heilige Messe ohne Ministranten. Da würde den Gemeindemitgliedern sicher-lich etwas fehlen. Ministranten/Messdiener gehören einfach dazu und bereichern den Gottes-dienst, ja, machen ihn festlicher, schöner und sicherlich auch würdevoller!

Seit mittlerweile 40 Jahren darf ich in unserer kleinen St.-Michaels-Kirche in Rahden als Messdiener tätig sein und mit meinem liturgischen Dienst die Messe mitgestalten. Ich bin im Altarraum Gott noch ein wenig näher und vertrete in sinnbildlicher Weise die versammelte Gemeinde, die ja nicht um den Altar herum ihren Platz einnehmen kann. Sofort nach meiner Erstkommunion im Mai 1981 bin ich als Messdiener in Rahden angefangen und bis heute dabei geblieben. Für mich war und ist es immer eine Ehre gewesen, im Chorraum den Altardienst durchführen zu dürfen. Zusammen mit meinen drei Geschwistern und weiteren Messdienern war ich einer von vielen, aber immer voller Elan und mit Begeisterung dabei. Damals gab es auch in Rahden

am Wochenende noch zwei Messen und meistens genügend Messdiener. In den Anfangsjahren fuhr auch noch ein Bus durch die einzelnen Ortschaften und brachte die Gemeindemitglieder von Stemwede nach Rahden. Er wurde vom Bonifatiuswerk in Paderborn finanziert. Heute lege ich für den Hin- und Rückweg 32 km zurück, um an der Messe teilnehmen zu können. Das ist ein weiter Weg, aber so ist das halt in der Diaspora.



Es war für mich immer etwas Besonderes, die Messdienergewänder in den liturgischen Farben rot, grün, violett und schwarz tragen zu dürfen. Über die vielen Jahre hinweg durfte ich als Messdiener dreizehn Priestern in unserer Gemeinde bei den Messen assistieren. In den vier Jahrzehnten habe ich zudem zahlreiche Messdiener kommen und gehen gesehen. Viele haben nach ein paar Jahren nicht mehr weitergemacht, aber es sind auch immer wieder neue Gesichter dazugekommen und haben mit ihrem Dienst und ihrem Erscheinungsbild unsere Gemeinde bereichert. Ich freue mich immer sehr, wenn nach der Erstkommunion neue Jungen und

Mädchen dazukommen und bereit sind, den Altardienst zu übernehmen. Sicherlich war es nicht immer einfach und ist es auch heute nicht, in einer Diasporagemeinde Messdiener zu sein. Klassenkameraden konnten es früher nicht verstehen, welchen Dienst man leistet und warum man Messdiener ist.

Unser damaliger Pfarrvikar, Pater Stephan Wiedenhaus, hat uns immer motiviert und darin bestärkt, dass unser Dienst am Altar etwas Wichtiges und Unverzichtbares ist. Bei den Firmungen konnte ich hautnah unsere Erzbischöfe und Weihbischöfe aus Paderborn erleben und kennenlernen. Sie haben bei mir einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Oft werde ich gefragt, warum ich denn mit nunmehr 48 Jahren immer noch als Messdiener dabei bin. Und ich kann dann einfach nur sagen, weil es mir immer noch Spaß und Freude macht, mich mit meinem Dienst für unsere Gemeinde einzusetzen. Ich möchte Vorbild für die Kinder und Jugendlichen sein und hoffe,



dass auch sie Freude und Begeisterung empfinden, wenn sie bei den Gottesdiensten unsere Geistlichen mit ihrem Dienst unterstützen dürfen. Das Wort Ministrant hat die gleiche Herkunft wie das Wort Minister. Es stammt vom lateinischen Wort „ministrare“ ab und bedeutet „dienen“. Minister sollen dem Staat dienen, Ministranten dienen im Gottesdienst. Das Wort „Berufung“ kennen wir aus dem Evangelium. Das neue Testament spricht von der Berufung der Jünger Jesu. Jesus sprach die Menschen ganz einfach an und forderte sie auf, ihm nachzufolgen. So stand es auch auf meiner Plakette und ist bis heute so geblieben: „Wer mir dienen will, folge mir nach“.



Kinder und Jugendliche werden durch den Dienst am Altar und die damit verbundene Liturgie in ein aktives Glaubensleben hineingeführt, sagt der Passauer Bischof Stefan SDB. Die Arbeit mit Ministranten nannte er ein „riesiges Pfund in der Jugendarbeit“.

Ich hoffe und wünsche mir, dass sich auch in Zukunft immer wieder Kinder berufen fühlen und sich in ihrer Gemeinde aktiv einbringen wollen. Wir freuen uns, sie in die große Gemeinschaft der Messdiener aufnehmen zu dürfen!

*Torsten Fischer
St. Michael Rahden*

Neue Messdiener im Pastoralverbund Lübbecke Land

Aufnahme der neuen Messdienerinnen in der Gemeinde Espelkamp und Rahden.

Wie jedes Jahr haben sich auch nach dem letzten Erstkommunion-Vorbereitungskurs neue Messdienerinnen, für den Dienst am Altar in den Gemeinden Espelkamp und Rahden, gemeldet.

Am 09. Oktober 2021 in der Gemeinde Rahden wurde, während der Feier der Hl. Messe um 17.00 Uhr, in den Kreis der Messdiener Nadia Nowak feierlich aufgenommen.

Am 24. Oktober 2021 während der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr in Espelkamp wurden feierlich aufgenommen:

Emilia Linke und Cornelia Meyer.

Alle neue Messdienerinnen heißen wir Herzlich willkommen!



Messdiener Aufnahme in Lübbecke

In diesem Jahr konnten anlässlich unseres Gemeindefestes am 03.10 zwei neue Messdiener (Elena Meyer zu Kniendorf und Tinus Pohlkötter) neu in die Messdienergemeinschaft von St. Johannes Baptist Lübbecke eingeführt werden. Vorher hatte sich Magdalena Kovac um eine intensive Schulung gekümmert. Über sechs Wochen haben die beiden gemeinsam mit Christian Worumsbecher und Manuel Bauer samstags die Abläufe geprobt und sind nun motiviert die Gottesdienste zu bereichern.

Frau Susanne Leinbach vom Pfarrgemeinderat begleitete die Vorbereitung



Gemeindefest St. Johannes Baptist Lübbecke

Endlich wieder ein Gemeindefest in Lübbecke

Was im Juni zum Patronatstag St. Johannes Baptist nicht möglich war, wurde im Oktober nachgeholt. „Aufhänger“ für den Termin war das 40-jährige Jubiläum der Wiedereinweihung der Kirche nach einem Erweiterungsbau im Jahr 1981.



Ein festlicher Gottesdienst mit Pfr. Graute - der gleichzeitig Erntedank und die Vorstellung der neuen Messdiener thematisierte - und unter Mitwirkung des Gitarrenkreises mit Klemens Steinhoff und Gabriele Schnabel an der Orgel eröffnete den Tag.



Parallel versammelten sich die Kinder zu einem Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Anschließend wurde im Gemeindehaus gefeiert. Eine Beamershow zeigte Bilder von Kirchenumbau und Wiedereinweihung, und für das leibliche Wohl gab es Bratwurst, Steaks, Kartoffelsalat sowie Kaffee und Plattenkuchen. Es tat gut, in geselliger Runde mal wieder zusammen zu sein, Kontakte aufzufrischen und neue Kontakte zu knüpfen.

Gabriele Rüschoff

Worauf bauen wir?

Unter diesem Motto fand in diesem Jahr der Weltgebetstag statt, der von Christinnen der Republik Vanuatu vorbereitet wurde. Die gastgebende Gemeinde war dieses Jahr die St. Marien Gemeinde in Espelkamp, wo am ersten Freitag im März ein Gottesdienst in veränderter Form, der auch per Livestream übertragen wurde, stattgefunden hat.

Vanuatu liegt mit seinen 83 Inseln irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln. Es ist ein Südseeparadies: blaues Meer mit exotischen Fischen und Korallen, Traumstrände und dahinter ein tropischer Regenwald mit Überfluss an Früchten und überall freundliche Gesichter – zu Recht, denn die Bevölkerung stand mehrere



Jahre an erster Stelle des weltweiten Glücksindex. Doch es gibt auch die Kehrseite: Vanuatu ist das Land, das weltweit am stärksten Gefährdungen durch Naturgewalten und den Folgen des Klimawandels ausgesetzt ist. Vanuatu liegt zudem im pazifischen Feuerring, mit mindestens sieben aktiven Vulkanen und regelmäßigen Erdbeben.

Zwischen all diesen widersprüchlichen Bedingungen muteten die Frauen aus Vanuatu uns allen die Frage zu: Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät? Steht das Haus unseres Lebens auf sicherem Grund oder haben wir nur auf Sand gebaut? Dem Gottesdienst lag ein Text aus dem Matthäusevangelium, Kapitel 7, zugrunde, in dem es sinngemäß heißt: alle, die Gottes Worte hören und danach handeln, gleichen einer klugen Frau, einem vernünftigen Mann, der sein Haus auf Felsen baute, welches die Flüsse und Stürme der Zeit nicht zum Einsturz bringen können.

Den Gottesdienst rundete eine intensive Betrachtung des Titelbildes von Juliette Pita ab. Ein ausdrucksstarkes Bild, vielschichtig in seiner Bedeutung, das vom Leben und Sterben, vom Wachsen und Vergehen zeugt. Es ist Mahnung und Versprechen zugleich. Mahnung zur Bewahrung der Schöpfung und Versprechen Gottes, uns in den Stürmen unseres Lebens nicht allein zu lassen. Der Gottesdienst wurde gestaltet von einem kleinen Team von Frauen aus den unterschiedlichen christlichen Gemeinden in Espelkamp. Zum Abschluss des Gottesdienstes gab es für alle Besucherinnen und Besucher Blumenzwiebeln, die zu Hause eingepflanzt werden konnten - in Solidarität mit den Frauen in Vanuatu und als kleines Zeichen, dass wir alle uns für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen müssen.

Agathe Faludi

Erstkommunionvorbereitung 2021/2022

Das Leitwort der diesjährigen Vorbereitung auf den Empfang der Erstkommunion lautet: „Bei mir bist du groß.“ Die Worte und das Bildmotiv, vorgegeben vom Bonifatius Werk, greifen die bekannte Begegnung des Zollpächters Zachäus mit Jesus in Jericho auf, von der der Evangelist Lukas (Lk 19, 1-10) berichtet. Zachäus, der von den Menschen gehasste, wird von Jesus angesprochen. Und Zachäus lässt sich ansprechen! Diese Begegnung und das gemeinsame Mahl mit Jesus verändert sein Leben für immer. Auch bei uns allen möchte Jesus zu Gast sein, insbesondere in der Eucharistie.

Eine Begegnung mit Jesus verändert das Leben, sie führt Menschen auf andere Wege. Auf Wege, die zu einem Sinnerfüllten Leben führen.

Für den diesjährigen Kommunionkurs im PV Lübbecke Land haben sich insgesamt 40 Kinder angemeldet: 14 Kinder aus Lübbecke, 4 Kinder aus Pr. Oldendorf, 13 Kinder aus Espelkamp und 9 Kinder aus Rahden. Unser Kurs hat bereits im September 2021 begonnen. Die Kommunionkinder nehmen teil an Weggottesdiensten und Katechesen.

Die Weggottesdienste erklären in kleinen Schritten den Aufbau der Heiligen Messe und die Katechesen führen in die Ereignisse und Feste des Kirchenjahres ein.

Im Januar 2022 planen wir für alle Kommunionkinder ein gemeinsames, katechetisches Wochenende im katholischen Jugendhaus Hardehausen.

Die Erstkommunionfeiern finden wie folgt statt:

Lübbecke und Preußisch Oldendorf am 24.04.2022 um 10.00 Uhr.

Espelkamp am 01.05.2022 um 10.00 Uhr.

Rahden am 08.05.2022 um 10.00 Uhr.

Montags nach den Erstkommunionfeiern finden in jeder Gemeinde die Dankmessen statt.



Feier der Hl. Erstkommunion im katholischen PV Lübbecker Land

Im katholischen Pastoralverbund Lübbecker Land gingen im Juni/Juli 2021 in insgesamt sechs Eucharistiefeiern und in drei Gemeinden, 48. Kinder zur Ersten Heiligen Kommunion.

Wegen der Corona Pandemie mussten die Feiern vom April auf den Monat Juni/ Juli 2021 verschoben werden.

Die Gottesdienste wurden in Lübbecke von Pater Subhash Ullattil, in Espelkamp und Rahden von Pfarrer Karl-Heinz Graute zelebriert.

In der Gemeinde St. Johannes Baptist in Lübbecke sind in der Hl. Messe am Sonntag, den 20.06.2021 um 09.30 Uhr zum Tisch des Herrn folgende 11 Kinder aus Lübbecke gegangen:

Alan Bojdo, Patrick Burejza, Fabian Cretu, Eric Hunter, Marko Josic, Sharbel Khames, Elena Meyer zu Kniendorf, Damjana Petrovic, David Petrovic, Maximilian Pieper, Luca Stenbrock.



Foto: Foto-Studio Pescht in Lübbecke

In der Hl. Messe am Sonntag, den 20.06.2021 um 11.30 Uhr haben folgende 11 Kinder aus Lübbecke und aus der Gemeinde St. Raphael in Preußisch Oldendorf die Erstkommunion empfangen:

Jaden-Conner Haener (Pr. Oldendorf), Lia-Joleen Haener (Pr. Oldendorf), Lara Heinrich, Julian Josic, Noah Koska, Klara Lambert, Heinrich Tinus Pohlkötter, Tiara Siegler (Pr. Oldendorf), Maik Sitter, Mailo Sivrikaya, Dominik Skalec.



Foto: Foto-Studio Pescht in Lübbecke

Eine Woche später, am Sonntag, den 27.06.2021 fand die Feier der Erstkommunion in der Gemeinde St. Marien Espelkamp auch in zwei Hl. Messen statt.

Um 09.30 Uhr haben folgende 8 Kinder die Erstkommunion empfangen:

Jasmin Bleschick, Mila Dick, David Fribus, Tyler Hollik, Kwiecinska Amelia, Emilia Lambrecht, Tim Phillip Paul, Clara Sieg.



Foto: Foto-Studio Pescht in Lübbecke

In der Hl. Messe um 11.30 Uhr haben folgende 10 Kinder das Sakrament der Ersten Hl. Kommunion empfangen:

Charlotte Gornik, Johanna Gornik, Silvia Hein, Jana Kalinowski, Gloria Lilliu, Emilia Linke, Cornelia Meyer, Claas-Tido Pallerberg, Alina Potowoj, Jagoda – Zuzanna Sarnecka.



Foto: Foto-Studio Pescht in Lübbecke

In der Gemeinde St. Michael in Rahden fanden die Hl. Messen zur Feier der Erstkommunion am Sonntag, den 04.07.2021 statt. Auch hier in zwei Eucharistiefeiern.

Um 09.30 Uhr waren es folgende 4 Kinder:

Emilia Blad, Devid Nagel, Lukas Schmidt, Valerian Nadan Stuke.



Foto: Foto-Studio Pescht in Lübbecke

Um 11.30 Uhr haben folgende 4 Kinder das Sakrament der Hl. Kommunion empfangen:

Marcel Halman, Philipp Hanewinkel, Nadia Nowak, Jana Schäll.



Foto: Foto-Studio Pescht in Lübbecke

Einladung des Erzbischofs zur Kinderwallfahrt



Kinderwallfahrt 2022



„Kommunion“ bedeutet „Gemeinschaft“: Wenn wir den Leib Christi empfangen, verbindet sich Jesus mit uns und mit jeder und jedem, die oder der an ihn glaubt. Eine große Gemeinschaft erlebst du auch bei der Kinderwallfahrt zu der ich dich herzlich einlade:

Am Sonntag, 12. Juni 2022, auf dem Schützenplatz in Paderborn

Auf dich wartet ein fröhliches Glaubens-Fest mit vielen Kindern und ihren Familien aus dem ganzen Erzbistum - mit Gebet, Gesang und jeder Menge Spiel und Spaß

Ich freue mich auf dich!

† Hans-Josef Becker

Feier der Firmspendung im katholischen PV Lübbecker Land

Im katholischen Pastoralverbund Lübbecker Land hat Herr Weihbischof em. Hubert Berenbrinker am 20. und 21. Februar 2021 in Espelkamp und Lübbecke, das Sakrament der Firmung gespendet. In insgesamt vier Eucharistiefeiern haben 48 Jugendliche aus den vier Gemeinden des Pastoralverbundes St. Marien Espelkamp (21 Jugendliche), St. Johannes Baptist Lübbecke (14 Jugendliche), St. Raphael Preußisch Oldendorf (5 Jugendliche) und St. Michael Rahden (7 Jugendliche und 1 Erwachsener) das Sakrament der Firmung empfangen.

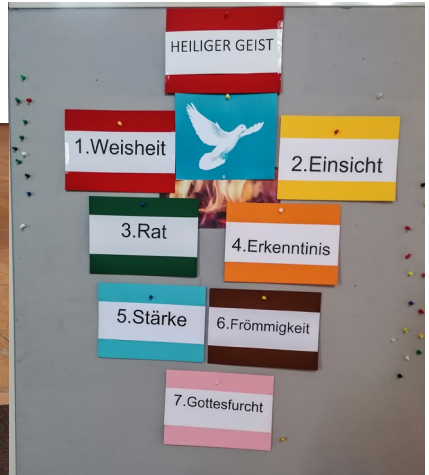
Neben der Taufe und der Eucharistie (Erstkommunion) stellt die Firmung eines der drei Einführungssakramente in der katholischen Kirche dar. Die Firmung ist zudem die Bestätigung des Glaubensbekenntnisses, das die Eltern und Paten des Firmlings bereits bei der Taufe gegeben haben. Aus diesem Grund bildet die Firmung auch die Vollendung der Taufe. Im Sakrament der Firmung wird der Heilige Geist durch Handauflegung und Salbung mit dem Chrisamöl auf den Firmling übertragen. Die Firmung soll die jungen Christen bestärken und befähigen, ihren Glauben in Wort und Tat zu bezeugen und zu leben.





Bilder aus der Firmvorbereitung

Gestaltung von Tonschalen



Katechesen

Onlineveranstaltungen



Gottesdienste

Tag der Ewigen Anbetung am 23. August 2021

Unter reger Beteiligung bildete sich im Juli je Gemeinde ein Vorbereitungsausschuss zur Gestaltung des Tages der Anbetung, der in diesem Jahr am 23. August in der Lübbecker Pfarrkirche stattfand. Thematisch wurde dieser Tag von den „Ich bin“ – Worten Jesu aus dem Johannes-Evangelium geprägt:

- „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,9), Beitrag aus Lübbecke
- „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (Joh 11,25), Beitrag aus Espelkamp
- „Ich bin der gute Hirte“ (Joh 10,11.14), Beitrag aus Preußisch Oldendorf
- „Ich bin das Licht der Welt“ (Joh 8,12), Beitrag aus Rahden.

Nach einer einführenden Andacht und der Aussetzung des Allerheiligsten durch Pater Subhash gestalteten die einzelnen Vorbereitungsausschüsse Impulse mit besinnlichen Texten und Musik, denen jeweils eine Zeit stiller Anbetung folgte. Seinen Abschluss fand der Tag der Ewigen Anbetung in einer feierlichen Abschlussmesse („Ich bin der wahre Weinstock“) miteucharistischem Segen (zelebriert von Pfr. Graute, dem Diakon Schulz assistierte).



Stephan Hesse

Gelobt und angebetet sei ohne End, Jesus Christus im „Allerheiligsten Altarsakrament“!

Erfolgreicher Abschluss des Rezertifizierungsprozesses zum „familienpastoralen Ort“

Ein wesentliches Element unserer Pädagogik ist die Vermittlung des Glaubens. Dazu gehört das freie oder geformte Gebet, das spontan im Laufe des Vormittags miteinander gesprochen wird. Tischgebete spielen beim gemeinsamen Essen eine Rolle; dazu wird meist unser Gebetswürfel benutzt. Biblische Geschichten, Gespräche und Bilderbücher unterstützen unsere religionspädagogische Arbeit.



Mit konkreten Materialien wie verschiedenfarbigen Tüchern, Perlen, Naturmaterialien, Pflanzen, Kerzen etc. verdeutlichen wir Glaubensaussagen. Die Kinder erfahren emotionale Stimmungen wie Freude, Trauer und Hoffnung.

Durch unser Vorbild soll den Kindern gelebter Glaube erfahrbar werden. Geprägt durch das christliche Menschenbild sind wir bemüht, den Kindern Liebe und Verständnis entgegen zu bringen. Allen Kindern soll – unabhängig von Herkunft, Nationalität, Religion, Fähigkeiten und Talenten – mit Interesse, Fürsorge und Toleranz begegnet werden. Sie sollen spüren, dass sie wertvoll sind und geschätzt werden.



Da sich in unserem Kindergarten Kinder aus verschiedenen Glaubensrichtungen begegnen, achten wir darauf, dass die Kinder nichts tun müssen, was ihrem Glauben widerspricht.

Wir freuen uns, dass unser eingereichtes Konzept anerkannt wurde und unser Kinderhaus erneut das Zertifikat des familienpastoralen Orts erhalten hat.

Kinderkirchem Coronajahr 2021



Kreuz zu Ostern



Erntedank



Heiligabend

Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen im Pastoralverbund Lübbecke Land

Am 6. und 7. November fanden in unserem Pastoralverbund die Neuwahlen zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat statt.

Die Kirchenvorstandswahlen finden alle drei Jahre statt. Bei der Kirchenvorstandswahl werden 4 Mitglieder für eine Wahlperiode auf die Dauer von 6 Jahren gewählt. Insgesamt gehören dem Kirchenvorstand 8 gewählte Mitglieder an.



Unsere gewählten Kirchenvorstandsmitglieder

Espelkamp

Für die Wahlperiode 2021-2027 wurden in den Kirchenvorstand von St. Marien Espelkamp gewählt:

Gerhard Kleinhollenhorst, Irina Kramer, Anna Ott und Konstantin Wirachowski.

Für die Wahlperiode bis 2024 sind seit den Wahlen im Jahr 2018 außerdem noch im Kirchenvorstand:

Anton Geng, Jaroslaw Grackiewicz, Martin Meyer und Paul Zulewski.

Lübbecke/Pr. Oldendorf

Für die Wahlperiode 2021-2027 wurden in den Kirchenvorstand von St. Johannes Bapt. Lübbecke/St. Raphael Pr. Oldendorf gewählt:

Elena Bauer, Bernd Hilgefort, Hubert Nieslony und Michael Pieper.

Für die Wahlperiode bis 2024 sind seit den Wahlen im Jahr 2018 außerdem noch im Kirchenvorstand:

Bruno Blaschke, Friedhelm Diekemper, Beatrix Klöcker und Günter Schmidt.

Rahden

Für die Wahlperiode 2021-2027 wurden in den Kirchenvorstand von St. Michael Rahden gewählt:

Robert Fitzon, Karin Garbrecht, Helene Merdian und Michael Reifenscheid.

Für die Wahlperiode bis 2024 sind seit den Wahlen im Jahr 2018 außerdem noch im Kirchenvorstand:

Gisela Bednar, Torsten Fischer, Bernhard Nolte und Paul Prause.

Die Pfarrgemeinderatswahlen finden alle 4 Jahre statt. Alle gewählten Mitglieder werden für eine Wahlperiode auf die Dauer von 4 Jahren gewählt. In unseren Kirchengemeinden wurden folgende Personen in den Pfarrgemeinderat gewählt:



St. Marien Espelkamp

Agathe Faludi, Monika Kersting, Gerhard Kleinhollenhorst, Marvin Pabel, Marko Wisniewski und Margarete Skupien.

St. Johannes Bapt. Lübbecke

Andreas Oelschläger, Maria Schumacher, Sarah Terhaar, Katharina Bauer, Magdalena Kovac, Mirjam Meyer zu Kniendorf, Meriam Grabenkamp und Samson Ifada.

St. Michael Rahden

Bernhard Nolte, Beate Fitzon und Stefanie Jung.

St. Raphael Pr. Oldendorf

Sneha Maria Ganesh, Gabriele Schnabel, Bernd Hilgefert und Cornelia Heckmann.

Die Pfarrgemeinderäte können in ihren konstituierenden Sitzungen noch weitere Mitglieder in den Pfarrgemeinderat berufen. Die endgültige Zusammensetzung unserer Pfarrgemeinderäte werden wir nach den konstituierenden Sitzungen, zu Anfang des kommenden Jahres 2022 in unserem Pfarrbrief veröffentlichen.

In unseren Gemeinden haben noch nicht alle konstituierenden Sitzungen der Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte stattgefunden.

Wir bedanken und bei allen, die unsere Gemeindegarbeit durch die Bereitschaft zur Mitwirkung in einem unserer Gremien – Pfarrgemeinderat oder Kirchenvorstand – unterstützen!

All jenen, die bis zur Wahl im November 2021 einem unserer Kirchenvorstände oder Pfarrgemeinderäte angehörten, sagen wir unseren Dank für Ihr Engagement und Ihr Ehrenamt in den vielen Jahren ihrer Amtszeit!

Feste im Pastoralverbund



Gebet zur geistlichen Berufung
an Fronleichnam



Ostergrab in Espelkamp
gestaltet von Frau Irene Gorzkulla



ökumenischer Pfingst-
Gottesdienst in Lübbecke



Emmaustag in
Rahden



Einweihung des Ankers vor der Lübbecker Kirche gestiftet von der Familie



Passionskreuz in der Coronazeit

Gedenken an den seligen Kaplan Hirschfelder am 2. August in St. Johannes Baptist Lübbecke





Am Samstag, den 01.05.2021 um 10.30 Espelkamp hat das Ehepaar Hildegard und Peter Heimann anlässlich der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre) das Dankamt gefeiert.



Erstkommunion und Taufe Familie Enoma

Am Samstag, den 7.8.2021 wurde in St. Johannes Baptist Jackson Enoma getauft und sein Bruder Matthew Enoma empfing die Erste Heilige Kommunion.



Gemeindefahrt-Wallfahrt - Pastoralverbund Lübbecke Land

vom 11. bis 15. September 2022

nach

„Oberkirch – Straßburg – Elsass“

Busunternehmen:

- Aschemeyer Lübbecke

Unterbringung:

- im Seminar und Bewegungshaus/
Schönstattzentrum Marienfried in
Oberkirch/Baden-Württemberg/ Einzelzimmer und
Doppelzimmer



Tagesausflüge:

- ins Elsass/Frankreich zum Wallfahrtsort
Odilienberg/Kloster Hohenburg,
- nach Straßburg
- Umgebung Oberkirch/ Offenburg und Baden
Baden

Anmeldung:

- Pfarrbüro- Pastoralverbund Lübbecke Land

Weitere Info´s zum Preis und Ablauf:

- ab Mitte Januar



Verstorbene unserer Gemeinde St. Marien Espelkamp im Jahr 2021

Wilhelm Tödtheide (78 J)	+16.01.
Lothar Friedel (68 J)	+20.01.
Magdalena Merdian (89 J) <i>Haushälterin von Pfarrer Schoder</i>	+20.01.
Janina Woschny (93 J)	+22.01.
Axel Gross (81 J)	+29.01.
Maria Pache (83 J)	+30.01.
Dieter Wenig (80 J)	+06.02.
Valentin Jassan (83 J)	+19.03.
Frank Hermann De Fries (77 J)	+28.03.
Paul Klinkhart (94 J)	+01.04.
Ludwig Rohrbach (90 J)	+04.04.
Emma Weiß (70 J)	+25.04.
Erna Caunitis (85 J)	+29.04.
Elfriede Balango (85 J)	+05.05.
Margot Stengel (77 J)	+09.06.
Susanne Fast (93 J)	+17.06.
Peter Hildebrandt (56 J)	+09.07.
Andreas Koprowski (58 J)	+05.08.
Dieter Klein (81 J)	+09.08.
Regina Blasig (89 J)	+14.08.
Gerhard Helmut Franz (77 J)	+26.09.
Benno Klotz (92 J)	+05.10.
Brigitte Parada (85 J)	+15.10.

Veronika Pollheide (68 J)	+22.10.
Giuseppe Sartoriani (88J)	+03.11.
Alfons Schimanski (89J)	+20.11.

Verstorbene unserer Gemeinden St. Johannes Bapt. Lübbecke und St. Raphael Pr. Oldendorf im Jahr 2021

Ida Kretz (91 J)	+10.01.
Anita Mertens (93 J)	+17.01.
Friedrich Nebel (73 J)	+18.01.
Khamo Badal (70 J)	+31.01.
Czeslaw Skupien (50 J)	+05.02.
Hertha Urner (85 J)	+20.02.
Florentine Peniker (92 J)	+22.02.
Elena Kelmetr (66 J)	+26.02.
Viktor Kelmetr (67 J)	+27.02.
Karl-Heinz Urner (82 J)	+19.03.
Max Erber (94 J)	+20.03.
Karl Heinz Magolei (84 J) Pr. Old.	+23.03.
Serafin Rivera Campos (72 J) Pr. Old.	+29.03.
Erika Schönfeld (87 J)	+01.04.
Martha Epping (89 J)	+02.04.
Fritz Dünner (89 J) Pr. Old.	+21.04.
Werner Ruthen (76 J) Pr. Old.	+21.04.
Gerhard Hein (81 J)	+26.04.
Inge Stenzel (87 J) Pr. Old.	+27.04.
Karl Josef Berndes (85 J)	+13.05.

Josef Bröls (77 J)	+16.05.
Maria Polywka (90 J)	+04.06.
Joachim Giersdorff (84 J)	+08.06.
Grazyna Nowozin (66 J)	+11.06.
Urusla Paul (76 J)	+18.06.
Henrik Macion (71 J)	+10.07.
Anna Kutzinski (89 J)	+10.07.
Agnes Eckert- Bellendorf (88 J) Pr. Old.	+12.07.
Marie Thrun (84 J)	+05.08.
Joachim Langer (72 J) Pr. Old.	+10.08.
Anna Martha Szczepanek (69 J)	+16.08.
Waldemar Reisch (72 J)	+20.08.
Hans-Jürgen Hippe (78 J)	+17.09.
Renate Wieseemann (82 J)	+19.09.
Margarete Danowski (96 J)	+26.09.
Hildegard Smuda (80 J) Pr. Old.	+06.10.
Therese Kinz (87 J)	+29.10.
Maria Schmitz (89 J)	+07.11.
Ludwina Wald (96 J) Pr. Old.	+13.11.
Lieselotte Gammersbach (74 J)	+13.11.
Heinz Michalek (80 J)	+21.11
Wilhelm Dieter Kalenka (79 J)	+25.11.
OStR. aD. Pastor i.R. Josef Wagener	+11.11

**Pastor Wagener war in den Jahren 1950- 1952 Vikar
in St. Joh. Bapt.- Lübbecke**

Verstorbene unserer Gemeinde St. Michael Rahden im Jahr 2021

Christel Ebinger (77 J)	+07.01.
Hildegard Hohmann (94 J)	+22.01.
Janina Woschny (93 J)	+22.01.
Gertrud Hentschel (82 J)	+23.01.
Christl Klinger (77 J)	+27.01.
Hugo Stute (64 J)	+16.02.
Virginia Spitzparth (51 J)	+11.03.
Uwe Piontek (66 J)	+07.04.
Christa Gühler (68 J)	+14.04.
Ute Wiegand (81 J)	+09.05.
Waldemar Alles (79 J)	+11.05.
Rosa Merdian (91 J)	+20.05.
Erna Follmann (90 J)	+07.06.
Ralf Meyer (65 J)	+10.06.
Annemarie Phillip (71 J)	+09.07.
Maria Wrocklage (84 J)	+08.08.
Armin Kobus (71 J)	+23.08.
Helga Krupinski (86 J)	+29.08.
Anja Kolthoff (53 J)	+15.10.
Hildegard Lange (95 J)	+15.10.
Josefine Maas (94 J)	+13.11.

Ehemalige Seelsorger im Pastoralverbud Lübbecke Land



Pfarrer Werner Rüsche
geb. 29.03.1938
zum Priester geweiht am 05.03.1966
gest. 22.02.2020
begraben in Unterneger bei Olpe
Pfarrer in Lübbecke von 1978-2008



Pfarrer Herbert Schoder
geb. 22.01.1913
zum Priester geweiht am 30.07.1939
gest. 03.04.2005
begraben in Schöttmar
Vikar/ Pfarrer in Espelkamp
von 1956-1987



Diakon Lothar Wessels
geb. 15.05.1935
zum Diakon geweiht am 13.10.1973
gest. 31.08.2017
hauptamtlicher Diakon in Pr. Oldendorf
von 1975-1999



Pater Stephan Wiedenhaus OFM
geb. 1912
gest. 1987
Pfarrvikar in Rahden von 1967-1987

Das Jahr 2021 stand wie schon das Jahr zuvor stark unter dem Einfluss von Corona. Daher konnten viele Veranstaltungen gar nicht oder nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden. So auch bei den Sternsängern, deren Tour aufgrund der um Weihnachten geltenden Einschränkungen nicht wie gewohnt die Menschen besuchen konnten. Lediglich klingeln und „auf Abstand“ den Segen zu den Häusern bringen war möglich.



Immerhin, das Gemeindefest konnte auch in diesem Jahr stattfinden, wenn auch nicht wie eigentlich gewohnt vor

den Sommerferien sondern zum Patronatsfest Ende September. Aber trotz aller Beschränkungen und Anpassungen nutzte die Gemeinde die Möglichkeit zum „Beisammensein auf Abstand“ und freute sich über die Gelegenheit zum Austausch.

Im liturgischen Umfeld fanden mit wenigen Ausnahmen auch wieder regelmäßig die Freitagsandachten am letzten Freitag des Monats statt. Immer um 18 Uhr in der Kirche und immer mit unterschiedlichen Schwerpunkten versehen, nutzen Gemeindeglieder die Möglichkeit, mal etwas anders ins Wochenende zu gehen.

Neu war das Angebot im Herbst, als es hieß „Psalmen singen“. Zwei Treffen fanden als Bibelgespräch im Gemeindehaus statt und wurden nicht nur von der eigenen Gemeinde, sondern auch aus Lübbecke besucht. Pfr. Graute gab eine Einführung zu den jeweiligen Psalmen, es wurde sich dazu ausgetauscht und die Psalmen gemeinsam gesungen. Eine schöne Atmosphäre, so dass überlegt wird, dieses Angebot weiterzuführen.

Seit September darf die Gemeinde auch endlich wieder singen, zwar hinter der Maske, aber immerhin!

Die Corona-Pandemie hat uns, solange Singen verboten war, schöne musikalische Auftritte beschert mit Solistinnen und Solisten aus dem Pastoralverbund. Viele haben es als schön und andachtsvoll empfunden, während der Gottesdienstzeit „nur“ zuzuhören. Dennoch sind wir froh, dass mit dem Singen Normalität und Mitmachen zu uns zurückgekehrt ist. Aus dieser Zeit haben wir es beibehalten, nach der Lesung einen Psalm im Wechsel zu beten. Das ist sicher eine Bereicherung für den Wortgottesdienst.

Und wie in den allen Gemeinden fand dann Anfang November noch die PGR- und KV-Wahl statt. Nach der Messe war das Wahllokal im Gemeindehaus geöffnet und nach gut einer Stunde stand dann das Wahlergebnis fest. Näheres dazu im separaten Artikel.



Diakon Oliver Soddemann

Neue Gesichter im Pastoralverbund

Kirche kann – wenn es um die zutiefst trockene Verwaltung geht – mitunter schrecklich kompliziert sein. Gerade für diejenigen, die sich ehrenamtlich in den Kirchenvorständen engagieren. Um diese Menschen und die Kirchengemeinde in solchen Fragen zu unterstützen, bin ich seit April beratend als Außendienstmitarbeiter des Gemeindeverbands, dem Verwaltungsdienstleister der Kirchengemeinden, im Lübbecker Land unterwegs. Auch wenn im nächsten Jahr meine Ablösung durch eine*n Verwaltungsleiter*in kommen wird, freue ich mich über die vielen Begegnungen, die ich bislang hier im Nordosten des Erzbistums hatte.



Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest,

Benedikt Getta

Was genau machst du jetzt eigentlich hier im Pastoralverbund?

Diese Frage wurde mir in den letzten paar Wochen und Monaten öfter gestellt. Die Antwort: ein Freiwilliges Soziales Jahr, kurz FSJ.

In einem solchen FSJ arbeitet man für ein Jahr als in einer sozialen Einrichtung mit. Das können Pflegeheime, Schulen und seit einigen Jahren eben auch Pastorale Räume sein. Davor habe ich bereits für einige Monate ein Praktikum in Kooperation mit dem Ludwig-Steil-Hof gemacht. Also bin ich effektiv seit Ende März im Pastoralverbund und bleibe das auch bis zum 31. Juli nächsten Jahres.



Das Besondere an einem FSJ in einem Pastoralverbund ist dabei die Vielfältigkeit der Aufgaben. Ob ich nun gerade im Gottesdienst als Messdiener bin, einen Flyer erstelle, der in den Kirchen ausliegt oder eben wie jetzt für den Weihnachtspfarrbrief zuständig bin: eigentlich ist jeder Tag etwas anders.

Dass das so möglich ist liegt auch daran, dass ich im Pastoralverbund von den Haupt- und Ehrenamtlichen, aber auch von allen anderen Gemeindemitgliedern so freundlich aufgenommen wurde. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Auch ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten

Florian Dreyer

Dank an Alle!!!

Am Ende eines weiteren Jahres, dass uns alle wieder einmal vor mehr oder weniger große Herausforderungen gestellt hat, ein Jahr, dass viele Menschen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit geführt hat, wollen wir unseren Gemeindemitgliedern einmal ganz herzlich für ihre Treue zur Kirche danken. Viele konnten nicht am aktiven Leben unserer Gemeinden teilnehmen, viele haben sich sozial engagiert, Beziehungspflege betrieben und viele haben dafür gesorgt, dass unser kirchliches Leben im gesamten Kirchenjahr trotz Corona-Pandemie dennoch würdig und festlich gestaltet werden konnte.

Vergessen möchten wir nicht all jene, die im stillen Gebet zu Hause oder in sozialen Einrichtungen den Glauben gelebt und gemeinschaftlich mitgetragen haben. Das sind Zeugnisse eines christlichen Lebens. Ihnen allen sagen wir: „Vergelt's Gott“!

Bitten wir Jesus Christus, den Herrn seiner Kirche, dass er uns auch im Neuen Jahr 2021 als wahrer Mensch und Gott, ja als Bruder, Heiland und Erlöser begleite, uns im Vater und dem Heiligen Geist Licht, Leben und Liebe schenke!

Ein Frohes Weihnachtfest und ein gesegnetes neues Jahr 2021 wünscht Ihnen und Ihren Familien

Ihr Pastoralteam im Pastoralverbund
Lübbecker Land!!

**Das Pastoralverbundsbüro ist vom
22.12.2021 bis 03.01.2022 nicht besetzt!**

Dekanat Herford-Minden

Weststr. 2
32545 Bad Oeynhausen
Tel.: 05731 - 981614 0
www.herford-minden.de
dekanat@herford-minden.de



CV / Caritasverband Minden e.V.

Königstr. 13
32423 Minden
Tel.: 0571 - 82899 9
www.caritas-minden.de
info@caritas-minden.de



SkF / Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Minden

Königstr. 13
32423 Minden
Tel.: 0571 - 82899 71
www.skfminden.de
info@skfminden.de



CV / Caritasverband für die Stadt und den Kreis Herford e.V.

Clarenstr. 24
32052 Herford
Tel.: 05221 - 1673 30
www.caritas-herford.de
info@caritas-herford.de



Adressen der Mitarbeiter im Pastoralverbund Lübbecke Land

Pfarrer Karl-Heinz Graute

Niederwall 14, 32312 Lübbecke

Tel. 05741/8870 - Fax 05741/8883 - E-Mail: pf.graute@web.de



Pater Subhash Ullattil MST

Isenstedter Str. 80b, 32339 Espelkamp

Tel. 05772/936560 - E-Mail: subhashluebbeckerland@gmail.com



Lucja Kuczkowski, Mitarbeiterin im pastoralen Dienst

Büro in Espelkamp

Tel. 05772/3458 - E-Mail: lucja.kuczkowski@t-online.de



Diakon Wilfried Schulz

Bökenkamp 8, 32609 Hüllhorst

Tel. 05744/4685 - E-Mail: wilfried.schulz@pv-luebbeckerland.de



Diakon Oliver Soddemann

Elsterweg 3, 32361 Preußisch Oldendorf

Tel. 05742/7045837 - E-Mail: os@soddemann.de



Pfarrer i.R. Hans Günter Voß, Subsidiar

An der Marine 16, 49152 Bad Essen

Tel. 05472/9547706 - E-Mail: h.g.l.voss@t-online.de



Pastoralverbundsbüro Lübbecke Land

Frau Claudia Kornhaas - E-Mail: info@pv-luebbeckerland.de

Frau Silke Biermann - E-Mail: pfarrbrief@pv-luebbeckerland.de

Isenstedter Straße 80a, 32339 Espelkamp

Tel. 05772/3457 - Fax 05772/6218



Öffnungszeiten Pastoralverbundsbüro:

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr; Donnerstag, 15 - 18 Uhr

Die Kirchen in unserem Pastoralverbund sind:

St. Marien, Isenstedter Straße 78, 32339 Espelkamp

St. Johannes Baptist, Niederwall 14, 32312 Lübbecke

St. Raphael, Sankt Raphaelsweg 2, 32361 Preußisch Oldendorf

St. Michael, Burggarten 2, 32369 Rahden

Redaktion: Pastoralverbund Lübbecke Land / Dez. 2021 / Auflage: 2000

Layout u. Druckvorlage: Florian Dreyer - Homepage: www.pv-luebbeckerland.de

In der Regel erhalten Sie diesen Weihnachtsbrief durch fleißige Gemeindemitglieder zugestellt!

Druck: www.wub-druck.de